





# Entscheidung in Fernost?

## Die größte Schlacht des China-Krieges im Gange

Die zu der den Weltfrieden so bedrohenden Lage führten, Karmachen. 1. Das deutsche Vorkriegsangebot im November 1933, 2. die Wäschung des deutschen Angebots und damit der Schlichtung des französisch-englischen Konfliktes, 3. die Antwort Deutschlands auf diese Lage durch eine große Stillungs-Anstrengung, 4. die britische Aufstellung und der Beginn des Stillungsretiremens, 5. die Bildung der Völk-Berlin-Kom, sowie später Japan kam, 6. Militärbindnis zwischen England und Frankreich, wodurch England ein Teil des Prestigebündnisses zwischen England, Frankreich und Sowjetrußland wird.

Zuletzt war also der französisch-sowjetrußische Pakt der Anfang einer „Aufteilung Europas in zwei Lager“.

Warum also unternimmt Chamberlain gerade das was geeignet ist, diese Aufspaltung zu neutralisieren, indem er England zu einem Militärbindnis mit Frankreich führt, ausgerechnet in dem Augenblick, in dem er die Befestigung dieser Aufteilung als die Aufgabe seiner Politik ansieht und das die Weltöffentlichkeit nach dem Glauben vertritt, daß das reichlich seit gefommene Volkstum mit Stufen der erte Schritt zu einer europäischen Befriedung sei. Willen wir nun annehmen, daß es nur ein unfaires Manöver war, um das gegnerische Bündnis zu sprengen, während man selbst das eigene Bündnis solidifizierte? England wird — das wird die Folge sein — seine Rolle als unparteiischer, aber mächtiger Vermittler in der Überwindung der Aufteilung Europas verlieren.

Die Worte der Regierung und ihre Taten zeigen alle vollkommene Widersprüche. Die Stimme ist die Stimme Chamberlains, aber die Politik ist immer noch die eines, der mehr noch die Politik Chamberlains und aller obskuren Erscheinungen, die er repräsentiert.

Bei näherer Untersuchung findet man nur zwei Erklärungen für die plötzliche Schwankung auf Frankreich zu. Entweder hat Chamberlain durch die Verhandlungen mit Stalin ein Manöver zur Teilung des anderen Lagers verlost, oder er wurde an der Ausführung seines christlichen Wandles nach einer allgemeinen Regelung auf halbem Wege gestoppt. Was auch immer die richtige Erklärung sein mag, der Wille des britischen Volkes zum Frieden ist betrogen worden.

Natürlich sind alle Mächte des internationalen Finanzkapitals über das Ergebnis entsetzt. Die Labour-Partei, die eine Generation hindurch gegen Militärbindnisse gekämpft hat, hat sich nunmehr bereit erklärt, ein Hande eines Weges, der zum Krieg führt.

Die französische Luftmacht hat die Verträge mit einem neuen aeromotorischen Bomber besetzt. Die Luftmacht ist jetzt, seit bei den Versuchen eine Geschwindigkeit von 455 Stundenkilometer erzielt worden ist, womit die Maschine, wie das Blatt behauptet, „das schnellste leichte Bombenflugzeug der Welt“ sei.

## Shanghai, 14. Mai. Der japanische Sonderbotschafter Tani hat am Freitag an die hiesigen ausländischen Botschaften das dringende Ersuchen gerichtet für die beschleunigte Abfertigung ihrer Staatsbürger aus den Provinzen Kiangsu, Anhui und Honan, vor allem längs der Ketteing-Hantun-Bahn, der Tientsin-Hantun-Bahn und der Peking-Hantun-Bahn Sorge zu tragen, da dieses Gebiet der Gefahr der größten Schlacht dieses Krieges zu werden scheint.

Botschafter Tani hat dabei darauf hingewiesen, daß die japanischen Militärbehörden bereit seien, allen sich unter den militärischen Schutz Japans stellenden Fremden Hilfe zu leisten und daß auch die Verletzung der Ketteing-Hantun-Bahn kein Eigentum der Fremden im Kampfgebiet zu schonen. Jedoch könne infolge der Kriegsmotivlosigkeit keine Garantie für diesigen ausländischen Staatsangehörigen übernommen werden, die etwa in der Kampfzone verbleiben wollten.

Die Aufforderung des Botschafters deutet ebenso wie die militärische Entwidlung der letzten Tage darauf hin, daß die Entscheidung in der großen Inoffensivschlacht in Mittelasien heranzieht. Nach den letzten Meldungen erreichte der links von Süden vorgehende japanische Flügel ein Gebiet, das nur noch 30 Kilometer südlich von der Kungtai-Bahn liegt. Damit bleibt für einen etwaigen chinesischen Rückzug nach Westen nur noch eine etwa 100 Kilometer breite Kluft zwischen Kungtai und Lungtsing offen.

Der japanische Griff um die Kungtai-Bahn wird immer enger und hat nach Meldungen aus Hankau in chinesischen Regierungskreisen „Angriffe“ ausgelöst. Hsütschau wird künftighin bombardiert.

## Der Vormarsch der Japaner von Guben und Norden der hält an.

In den frühen Morgenstunden des Freitags unterzogen japanische Luftstreitkräfte auch Kanton einem längeren Bombardement.

## Vorstoß in den Rücken der Chinesen

Hongkong, 14. Mai. Nach den hier eingetroffenen Meldungen ist es in der Gegend von Kiangling in Nord-Schantung zu erheblichen Kämpfen gekommen. Die Chinesen weichen den unaufrichtig vordringenden Japanern ihre letzten Reserven entgegen, die nach Auslagen von Augenzeugen ununterbrochen auf der Lungtsing-Bahn anrollen. Einer flüchtigen japanischen Mitteilung ist es in der Nähe von Kiangling gelungen, unbemerkt über den Weidamm zu gehen und vom Westufer dieses Sees aus einen Vorstoß in den Rücken der chinesischen Front einzuleiten.

## Was man in Tokio erwartet

Tokio, 14. Mai. An allen Wärdern wird angeordnet, daß eine Entscheidung der Kämpfe der Hsütschau nicht bevorstehe. Sowohl von Norden als auch von Südosten her der Angriff der Japaner unaufhaltbar vorgetragen worden. In den Kommentaren weisen die Wärdern darauf hin, daß dieser tonzentrierte Vorstoß die Entzweiung von Hsütschau in zwei Teile herbeiführen werde, die Tientsin-Hantun-Bahn, und es ist klar, daß der Erfolg dieser Position von großer strategischer Bedeutung ist. Zugleich könnte auch eine Abzweigung der Hsütschau in diesem Gebiete in Nord- und Mittelasien erfolgen. Allerdings waren die Wärdern vor überflüssigen Rückschlüssen auf den weiteren Verlauf des Konflikts oder gar auf Möglichkeiten seiner Beendigung.

# Zwischenmiedel in Genf

## Barcelonas Vertreter wird gegen England ausständig

Genf, 14. Mai. Die Ratssitzung eröfnete am Freitagmorgens mit einem Begrüßungsantritt. Unter dem Vorwand, noch einmal „eine Bemerkung“ machen zu wollen, ging der Vertreter der spanischen Volkswirtschaft, Graf Paul Teleki, Außenminister, in die Ratssitzung ein und erklärte, daß er sich nicht an der Ratssitzung beteiligen werde, da er sich nicht an der englischen Mittelmeerpolitik, Del Bazo, der wie üblich eine wahre Fäulnis von Dingen und Versprechungen losließ, beendeite seine Präsenz.

desherbei kamit, daß er die Haltung Englands als unangenehm empfand.

Nach Hallfax erwiderte er, daß die Worte des Bazo „eine Übertragung“ herrornen. Die englische Politik habe sich von Anfang an von den höheren Interessen des spanischen Volkes und den Interessen Europas leiten lassen. Der französische Außenminister Sonnet sprach nachmals seine „Sympathie“ für die spanische „Demokratie“ aus, erklärte aber gleichzeitig, an der Politik der Nichtbeteiligung teilzunehmen zu wollen. Der spanische Vertreter wolle, in welchem Geiste die Politik von Frankreich gehandhabt worden ist. Nach weiteren Hin und Her meinte der Bazo schließlich, er „bedauere im Interesse der Liga“ die Art, wie die Debatte zum Abschluß gebracht worden ist. Damit war sein Entschluß genommen. Hier trennten die zur allgemeinen Übertragung erklärte aber der Ratsspräsident, es handelte sich um ein längeres Dokument, das eingehend geprüft werden müßte.

Hierauf wurde die Sitzung zunächst aufgehoben. Dann der Sekundantenbericht, die Mitglieder des Sekretariats der Liga dem holländischen Vertreter wurde dessen eigenes Erwarten geäußert hatten, mußte nun der Rat erneut zu einer Geheimberatung zusammenrufen. Sie schloß nach zweistündiger Dauer mit der Annahme einer namengebenden Abstimmung. Dabei wurde der Entschlußgungsentwurf abgelehnt. Polen im Rinnenden England, Frankreich, Belgien und Rumänien, dafür außer dem Vortragler lediglich die Sowjetunion, der Stimme enthielten sich Belgien, Bolivien, China, Ecuador, Iran, Neuseeland, Peru, Schweden, Lettland.

# Imredny Ministerpräsident

## Neue Regierung in Ungarn - Kanya wieder Außenminister

Budapest, 14. Mai. Reichsverweser Admiral von Horty hat am Freitagabend gegen 18.30 Uhr auf Verlangen des zurückgetretenen Ministerpräsidenten Daranyi den bisherigen Reichsverweserminister und Nationalbankpräsidenten Imredny zum Ministerpräsidenten ernannt und mit der Neubildung der Regierung betraut.

Reichsverweser Admiral von Horty hat an den zurückgetretenen Ministerpräsidenten Daranyi ein in persönlichen Worten gehaltenes Handbrieftreiben gerichtet und ihm mit dem Großkreuz des ungarischen Verdienstkreuzes ausgezeichnet.

Ministerpräsident Imredny hat dem Reichsverweser Admiral Horty die nachfolgende

Zusammensetzung seiner Regierung in Vorschlag gebracht:

- Ministerpräsident: Imredny, Außenminister: von Kanya, Kultus- und Arbeitsminister: Graf Paul Teleki, Arbeitsminister: Stranmannsch (bisher Reichsstaatspräsident), Innenminister: Kerecsy-Fischer, Sonderminister: General Rasi, Kultusminister: Wlleska, Finanzminister: Kemény-Scheller, Industrie- und Bergbauminister: Kornemilja, Handelsminister: Imredny, Minister ohne Portfeuille: Somani. Die Vereidigung der neuen Regierung wird durch den Reichsverweser erfolgt heute vormittag. Die Staatssekretäre werden in den nächsten Tagen ernannt werden.

Die Regierung Imredny stellt einen bedeutsamen Personalwechsel dar, jedoch keinen Richtungswechsel. Der neue Ministerpräsident Imredny, der bereits als Finanzminister der Regierung Gömbös angehört und sodann die Leitung der ungarischen Nationalbank übernahm, genießt den Ruf eines außerordentlich geschäftigen, wirtschaftlichen und Finanzmannes und gilt als eine Persönlichkeit von nationaler Weltanschauung. Die Weiterführung der ungarischen Außenpolitik in dem bisherigen Geist und in den bisherigen Zielen ist durch das Bestehen des Außenministers von Kanya voll gewährleistet.

In einer amtlichen Verlautbarung über die Gründe des Rücktritts des Reichsverwesers Daranyi heißt es, der zurückgetretene Ministerpräsident habe sich bei der Übernahme der Regierungsgeschäfte eine Reihe von Aufgaben gestellt, die nunmehr als erfüllt angesehen werden könnten. Hierzu gehören die verfassungsrechtlichen und sozialen Reformen, die zur Wahrung der staatlichen Ordnung notwendigen vorkriegsrechtlichen Maßnahmen, das Wachen über die Sicherung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Gleichgewichte (Subsistenz) und das große Investitionsprogramm, das dem Aufbau der Homeindustrie und der Wirtschaft dient. Alle diese Reformen hätten ihre parlamentarische Erlaubnis gefunden. Damit wäre ein schlussfertiger Abschnitt in dem Aufgabenkreis und der gesamten Tätigkeit der Regierung eingetreten. Aus diesem Grunde habe sich Ministerpräsident Daranyi veranlaßt gesehen, dem Reichsverweser seinen Rücktritt anzubieten.

# Göring in Sing

## (Fortsetzung von Seite 1)

Durch das dicke Gitter der Zimner Bevölkerung, die beglückt ihrem „erleuten Herrscher“ umhertreibt und zumal, besagte sich der Generalfeldmarschall auf dem Festplatz, der im mitten des zu erigierten Werkes lag, Knappen aus den Erbauungsgebieten, Bauern, Arbeiter und Arbeiter aus Storr und Solingen waren hier zumarschiiert, um Zeugen dieses Tages zu sein.

Nachdem der Landeshaupmann von Oberösterreich, Eglbauer, den Generalfeldmarschall als den Mann mit der größten Gesichtskraft, der weiß, daß es kein Maß, so oder so herlich willkommen geheißen hatte, ergreif Hermann Göring das Wort. Aber seiner Sätze war von jenem eiernen Willen getragen, der aus ein Würge für eine glückliche Zukunft ist.

Der Generalfeldmarschall erklärte u. a.: Mit einer Auffassung, die da und dort vorhanden gewesen ist, will ich aufstehen; ich habe das Arbeitsprogramm für die Diktatur nicht verändert, um lediglich die Arbeitslosigkeit zu beseitigen. Hierzu wären vielleicht andere Arbeiten besser gewesen. Dieses Arbeitsprogramm ist ganz unabhängig von der Arbeitslosigkeit von mir festgelegt worden. Es ist ein Programm, das das Fundament für das kommende Leben in der Diktatur bildet. Nicht nur vordringend werden einige hunderttausend Arbeitslose in Arbeit und Brot gebracht werden; eine gewaltige Plattform wird geschaffen auf der man ein künftiges reiches Wirtschaftssystem beginnen kann. Aus diesem Aufbauprogramm heraus sollen jene Ströme fließen, die bereits eud allen hier und da her nach kommen, diese Ströme besser gefahren und dem Standard emporgeloben.

Das Hittentum, das wir hier erigieren wollen, hat in diesem Programm eine gewaltige Bedeutung. Es wird hier als Zeichen der gemäßigten Hittenterei in Gestalt der Diktatur dargestellt. Die Diktatur ist das Donarumme entstehen. An der Stelle, wo wir jetzt stehen, werden einmal gewaltige Säulen dröhnen, wird die Einsicht der Welt kommen.

In diesem Moment wird das Eisen zur letzten Schicht geformt. Hier geht die Umformung vor sich: aus Kohle und Erz wird Stahl. Angehoben an den Ertragshorn der Alpen, aus denen heraus die notwendigen Mengen Erz fassen werden, wird in den nächsten Jahren die Stadt aus eng verbunden sein mit dem deutlichen Kohlenrevier. Denn ohne Kohle kann Erz nicht gelöst, nicht gelöst werden. Wenn dann heute mit aller Kraft und aller Energie im schärfsten Tempo die Wasserverbundung Rhein-Main-Donau vollendet wird, dann wird auch hier wieder die Anforderungen dieses Werkes inanspruchgen für das Tempo.

So wird Sing aus dem Traum eines kleinen Provinzialstädtchens aufwachen zu einem mächtigen Wirtschaftszentrum, eng angehoben an die gewaltigen Lebensströme Deutschlands. (Göring'sche Redefertigung.)

Das Werk soll arbeiten zum Segen der Stadt, zum Segen der Diktatur, und was das Entschiedenheit und Würdigkeit ist, zum Segen der ganzen deutschen Nation.

So gebe ich denn den Befehl: Die Arbeit beginne!

Der Generalfeldmarschall hat geendet. Nun folgt ein wahrhaft historischer Augenblick: Der Generalfeldmarschall als Staatssekretär Körner und der Generaldirektor des gewaltigen Werkes, Pfeigler, betreten die Türe eines riesigen Saales. In dem Saal sind an dem Festplatz, der im mitten des zu erigierten Werkes lag, Knappen aus den Erbauungsgebieten, Bauern, Arbeiter und Arbeiter aus Storr und Solingen waren hier zumarschiiert, um Zeugen dieses Tages zu sein.

Der Generalfeldmarschall vertritt die Weisheit des Vorgesetzten und lächelt zur Ehrenzeit. Der schweigende Mann, in den dieser historische Augenblick alle gelehrt hat, ist sich in braunen Unterhosen.

# Belgiens Regierung zurückgetreten

## Der bisherige Außenminister Spaak vom König beauftragt

Brüssel, 14. Mai. Die belgische Regierung ist gestern nachmittag zurückgetreten. Diese Entscheidung wurde nach Beendigung einer Kabinettsitzung bekanntgegeben, die knapp eine halbe Stunde gedauert hatte. Ministerpräsident Janzon besagte sich gegen 17 Uhr zum König, um ihm die Demission seines Kabinetts vorzulegen. Der König nahm die Demission an.

Der bisherige Außenminister Spaak ist vom König mit der Neubildung des belgischen Kabinetts beauftragt worden. Spaak hat diesen Auftrag angenommen.

beauftragt worden, leitete jedoch infolge des Verhaltens der katholischen Abgeordneten als Außenminister in Spaak der ersten und zweite Vertreter der belgischen Unabhängigkeit, die er im Sinne des Königs Leopold mit Erfolg gegen die Maßnahmen der radikalen Majorität durchzusetzen vermochte. In diesem Zusammenhang ist er an dem Zustandekommen der belgischen Garantieverklärung für die belgische Unabhängigkeit vom Oktober 1937 hervorragend beteiligt. Durch seine Bemühungen ist die belgische Unabhängigkeit im Rahmen des Vertrages von Locarno gelang es ihm, die Beziehungen zu Italien wieder in ein freundschaftliches Verhältnis zu lenken.

Der Rücktritt der Regierung mit Spaak als Außenminister ist nach dem Verzicht des Ministerpräsidenten Janzon, das Kabinet durch die Herrinnahme eines katholischer Minister unauflöslich geworden waren. Die konservativ-katholische Regierung hätte sich erneuert die Regierung zu unterhalten.

# Kabinettsumbildung auch in England?

## London, 14. Mai. Die Auswärtigen im Unter- und Oberhaus über den Stand der Zulassung der Londoner Presse nicht demüht. Sämtliche Wärdern triffen z. T. hierauf die von Lord Gwinton im Oberhaus und von Lord Birtwinton im Unterhaus abgegebenen Erklärungen, die als unzulänglich bezeichnet werden. Auch in Parlamentstreifen hat sich die Inanspruchnahme nicht gelöst.

Mit viel Interesse ist beobachtet worden, daß Chamberlain getrennt mit Geschäftsrat Lord Gwinton eine längere Aussprache hatte. Anschließend empfing Chamberlain Lord Birtwinton, mit dem er eine einbüdige Unterredung hatte. Der Besuch Lord Birtwinton hat in London Ueberausung hervorgerufen und zu allerlei Kombinationen Anlaß gegeben. Man bringt ihm mit der Absicht Chamberlains, sein Kabinet umzuwideln, in Zusammenhang, eine Tatsache, die zu durch den Eintritt des Reichsministers Ormsby-Gore in das Oberhaus notwendig geworden ist. Sehr rechnet man aber auch in vielen Kreisen damit, daß Lord Gwinton im Zuge der Umbildung das Justizministerium ausgeben werde.











## Maitau gegen Sommersprossen

Es gibt Menschen, besonders Frauen, die in diesen ersten Frühlingstagen leuchtend sind. Denn unter der Einwirkung der ersten wärmenden Sonnenstrahlen werden bereits im Sommer die kleinen gelbbraunen Winkelflecken auf der Haut hervorgehoben, die, in Scharen auftretend, sonst kaum bemerkbar sind.

Nicht jeder macht es so wie jener Mathematiker, der täglich aufs neue die Sommersprossen seiner Frau nachsieht, um die Ursache und die Ursache daraus zu suchen. Die meisten begreifen die Sommersprossen durchaus nicht als willkommene Nebenempfindung, sondern sehen darin nur einen lästigen feinen Schönheitsfehler, auf den sie gern verzichten würden.

Es ist ein merkwürdiger Zufall des Schicksals, daß von den Sommersprossen immer gerade die reizendsten Frauen beimgelacht werden. Zum Beispiel die Redaktionen, die meist eine besonders zarte empfindliche Haut haben. Zarte empfindliche Haut war nun früher einmal sehr gefragt, um sie zu pflegen und zu erhalten, trug man lange handschuhartige und mandelarte Sommersprossen unter dekorativen Sonnenschirmen einher. Das ist heute anders. Heute liebt man sonnengebräunte Haut, heute will man nicht mehr unter Sonnenschirmen wandern, sondern im Langhosenlauf um den Sportplatz über den Strand entlang jagen. Kein Wunder, daß die Sommersprossen viele „Witze aus der Erde fischen“.

Zur Pflege sind große Mode. Keine Frau, die nicht ein Kleid mit bunten Tupfen trägt oder sich mindestens ein Winkelflecken. Aber die Menschen sind zu ungesund, über die Tupfen, die ihnen Frau Sonne gratis und gratis ins Gesicht zaubert, freuen sie sich wieder nicht! Dabei ist alles nur Modefatale. Wenn heute jemand erklärte, Winkelflecken im Gesicht wären der letzte Schrei der Mode und etwas Besonderes gäbe es überhaupt nicht, so lächeln sich die meisten künftliche Sommersprossen ins Gesicht malen, lo sie nicht schon natürliche ausgemalen haben.

Gegen Sommersprossen werden zahllose Mittel empfohlen. Bade in Kohlsaft heißt die Parole, nämlich: Gurkensaft, Tomatensaft, Erdbeersaft — alles zum Bestreichen der Sommersprossen, was man sich verschwinden (oder nicht verschwinden). Dann gibt es noch ein ganz probates Mittel, das noch immer viel zu wenig angewendet wird: Man soll das Gesicht im morgentlichen Wasser mit einem weichen, aber nicht zu groben, Tuch abwischen, das sich in grauer Morgenluft auf Blättern und Ästen sammelt, ist bestimmt das beste Sommermittel. Und er kostet nichts! Das höchste eine Frau bewahren, den man sich beim Kauf über die Nase wischen guckt. Aber das sind Nebenbesen.

## Heute feierliche Uebergabe des Wettiner Platzes

# Fröhliche Kinderschar zieht ein in ihr neues Paradies

### Schaukeln, Wippe, Sandplatz und Planktischen laden ein - Zontübel mit riesigen Horkensfen aufgestellt

Eigentlich sollte die feierliche Eröffnung des Kinderpielplatzes und die Uebergabe des gesamten Wettiner Platzes in feiner neuer Gestalt an die Öffentlichkeit erst am Sonnabend nachmittags stattfinden. Das ließ sich aber mit Rücksicht auf die Kinder nicht machen. Die Uebergabe des neuen Platzes stattfand, als Kinder sofort sich einigen Tagen das neue Paradies, das ihnen von der Stadt geschenkt worden ist. So ist es gekommen, daß schon heute nachmittags um 11 Uhr die feierliche Uebergabe des neuen Platzes stattfand. Alle Kinder sollten erscheinen, alle sollen ihr Spielzeug mitbringen, und die Eltern sind auch herzlich eingeladen.

Der Wettiner Platz — wir haben laufend über die Umgestaltung berichtet — hat ein ganz neues Gesicht bekommen und bildet nun, wie jeder Besucher feststellen kann, ein Prunkstück gärtnerischer Anlagen unserer Stadt. Man braucht sich nur an den Kinderpielplatz zu

stellen und wird überrascht sein von der liebevoll schönen Uebergestaltung, wenn man über den Platz zum Museum schaut. Wir sehen bei diesem Platz die bekannte Dreiecksanlage, die eben die schöne Uebergestaltung vermittelt. Vor dem Museum liegt eine große Fläche, die mit Gras frisch angelegt ist und rechts und links durch je eine Platanenreihe begrenzt wird. Das sind aber



Von heute ab werden diese Schaukeln nicht mehr so ruhig hängen

Zontübel, die mit grünen Hortensien besetzt sind. Ein guter Einfall war die große Idee, durch die man vom Museum zum Wettiner Platz zum Kinderpielplatz hat. Das Vorderfeld des gesamten Platzes endlich ist der Kinder Spielplatz, der mit wirtlichen Kindern, die nur bis zu drei Jahren alt sind, besetzt ist.

Bei der Gestaltung dieses Platzes ist die Verwendung des Sandstrichs für ein neues auf, aus dem die ringsum laufende Fußgängermauer, die Sandbahn, die mit Platten belegte Terrasse, die Treppe und die Sockel für die schon erwähnten Zontübel gebaut sind. Der gelbe Stein hebt sich besonders schön von der grünen Umarmung und den prächtigsten Spielgeräten des Kinderpielplatzes, die rot gezier sind, ab. Das ist nicht wenig, die man hier denken darf. Alles, was sich ein Kinderliebhaber wünschen kann, ist hier vertreten. Da sehen wir einmal zwei prächtige Schaukelwippen, mit welchem Untergrund diesmal, damit man nicht hart fallen muß. Zum Sandboden laden ein (sonst großer Spielplatz ein, der um ein ganzes Viertel gebaut ist. Auf dem eigentlichen Platz sehen wir auch noch zwei Hänge Schaukeln, die immer belegen sind. Die Mitte des Spielplatzes nimmt ein 25mal 15 Meter großes Sandbad ein, für das allein 1000 Kubikmeter Spielsand angefahren wurden. Im oberen Teil des Kinderpielplatzes, als Verbindung zum Museum, liegt in eine Terrasse gebettet ein Planktisch, das haben Meter Durchmesser hat. Rings um die mit Platten belegte Terrasse liegen wir eine durchlaufende Bank, unterbrochen von acht Kaffeeischen, die mit Planktischen versehen sind. Links und rechts von der Terrasse befinden sich Gruppen von Edelstühlen und Holzstühlen. Die Kinder im unteren Teil haben natürlich auch ihre Blumen. Der Spielplatz trägt hier ringsumher blühende Kokornstämme.

Von besonderer Bedeutung ist die Bepflanzung des gesamten Wettiner Platzes, die auf wesentlichen Verbesserung unseres Stadtbildes beiträgt. Die gesamte Kängelstraße entlang hat man ein 40 Meter langes und 5 Meter breites Palantherolenbeet angelegt, das von einigen Gruppen stämmiger Kängelbeeren unterbrochen wird. Man hat am Wettiner Platz allein über 3000 Pflanzen erhalten.

Die Stadt hat bei der Gestaltung des Wettiner Platzes ein Schmuckstück geschaffen, das dem ganzen Stadtbild sein Gepräge geben kann. Die Stadt darf nun aber auch erwarten, daß sich die Einwohner des Wettiner Platzes auch in den Dienst der Stadterneuerung stellen und durch gleichmäßigen Blumenumsatz das Verge dazu beitragen. Die Kinder können spielen, die Erwachsenen können sich an unseren Junglingen erfreuen, so überflüssig ist der schöne Platz gehalten.

Auch in anderen Stadtgebieten bekommen unsere Junglinge denmählich ihre Spielplätze. So wird der Spielplatz am „Garten Berlin“ in ungefähr drei Wochen fertiggestellt sein. Um Herbst ist nach mit der Einrichtung des Platzes hinter dem früheren Reichsbahnamt abgeplant, das die Gartenplätze als Kinderpielplätze zu werden.

## Neuer Buchführungsunterricht in den Berufs- und Fachschulen

Der Reichserziehungsminister hat die Unterrichtsverordnungen angewiesen, die vom Reichswirtschaftsministerium auf die Reichsgruppen Industrie, Handel und Handwerk herausgegebenen Grundzüge für Buchführungsrichtlinien dem Buchführungsunterricht in den Berufs- und Fachschulen zugrunde zu legen. Damit ist erreicht, daß bereits der kaufmännische Nachwuchs mit den Grundbegriffen vertraut wird, nach denen künftig in den Wirtschaftsbetrieben die Buchführung erfolgt.

## Verfälschter Kraitomnibus-Bericht

Vom 15. Mai ab tritt auf der Reichsbahn-Kraitomnibuslinie Halle-Leipzig ein neuer, verbessertes Kraitomnibus in Kraft, der zwei neue Faktoren in jeder Richtung vorführt. Die Wagen verkehren in Richtung Leipzig ab Halle Bahnhof 8.30, 10.00, 13.00, 15.00 und 20.00 Uhr, in Richtung Halle ab Leipzig Hauptbahnhof 9.30, 12.00, 14.00, 16.00 und 21.00 Uhr. Die Fahrt ab Halle 15 Uhr hat in Leipzig Anschluss an den Reichsbahn-Kraitomnibus nach Nürnberg (am Nürnberg 21.55 Uhr), die Fahrt ab Leipzig Hauptbahnhof 14.00 Uhr vermittelt den Kraitomnibusanschluss nach Halle von Nürnberg ab Nürnberg 8 Uhr). Die besonderen Kraitomnibusfahrten Halle — Leipzig — Schleiz und zurück entfallen, die Erte Schleiz und Eisenberg werden aber weiter durch die Kraitomnibuslinie Leipzig — Nürnberg bedient. Da auf der Reichsbahn-Kraitomnibuslinie Halle — Leipzig Omnibus-Sonntagsverkehr abgebrochen wird, so wird die Verbindung eingeführt worden sind, werden Eisenbahnsonntagsrückfahrten zur Benutzung in Kraitomnibusen nicht mehr zugelassen.



Kübel mit Hortensien — die neueste Zierde des „Alteulegartens“

## 3 Kilometer Seidenfaden in einem Koton

### Seidenbau ein einträgliches Nebenverdienst - Vortrag in der Volksbildungsstätte

Am Freitagabend hielt Landwirtschaftsrat J. Jäger im gut besetzten Hörsaal der Volkshilfsanstalt einen Vortrag über den deutschen Seidenbau und seine wirtschaftlichen Möglichkeiten. Viele Zuhörer hatten sich eingeladen und ließen sich davon überzeugen, daß der Seidenbau in Deutschland möglich ist. Aus den interessanten Ausführungen ging auch hervor, daß der Seidenbau in Deutschland wichtig ist im Hinblick auf den Weltmarkt und auch für die Ausnutzung bisher brachliegender Landflächen.

Landwirtschaftsrat Jäger begann seine Ausführungen mit einem Hinweis, daß mehr unsere Wehrmacht noch unsere Technik auf Naturstoffe verzichten können. Darum müssen wir in Deutschland selbst Seidenbau treiben. Nach der bisherigen Erfahrung ist er möglich, er muß zwar immer Nebenverdienst bleiben, kann aber als solcher sehr fruchtbringend sein. Die früheren Verluste sind an der mangelnden Ordnung gebunden, nicht etwa an ungünstiges Klima. Darum liegt jetzt in der letzten dritten Seidenbauperiode die Jugend und Neuerung der Brut unter Staatsaufsicht.

Aus einem geschichtlichen Überblick, den der Vortragende gab, ging hervor, daß die Erlernung des Seidenbauens gar nicht schwierig ist. Die Seidenpflanze und Seidenstoff sind in Deutschland schon seit mindestens 5000 Jahren bekannt. Ein weiter Weg menschlicher Eroberung und Mühsal führt von den Chinesen als ersten Seidenbauern bis auf unsere Zeit. Nach Spanien, Sizilien und Italien kam durch die Araber schon im achten Jahrhundert die Kunde vom Seidenbau. Damit wurde er Gemeingut aller Kulturvölker. Durch Frauenstil und Mönchspläne wurden die Eier des Seidenpflanzers aus ihrer Heimat herausgeschmuggelt. Deutschland wurde Ende des 16. Jahrhunderts seidenbaureif.

Die zweite Seidenbauperiode, die allerdings nur wenige Jahrzehnte währte, begann 1830. Aus diesen misglückten Versuchen kommt die dritte Periode, Deutschlands Klima sei einem fruchtbringenden Seidenbau hinderlich. Daß diese Meinung falsch ist, zeigen die alten feinen Gewebe, die von den ersten Versuchen übrig geblieben sind.

Wenn die früheren Seidenbauperioden Mißerfolge waren, so lag das an der mangelnden Erkenntnis der Seidenpflanze von ihrer Seite. Mit der Erfindung des Fehlerkenners ist jetzt die Gewähr für den Erfolg gegeben. Mit der erfolgreichen Durchführung des großen Seidenbauprogramms liegt unter Land wichtige Dienste und erreicht die Sicherstellung eines durch andere Faktoren nicht ersetzbarer Rohstoffes. Unter zifriger Mitarbeit der Kommunalbehörden und des einzelnen soll bisher nicht genutzter Boden mit Maulbeerkräutern oder Säumen besetzt werden. Durch das Aufbauprogramm, das die Reichsgruppe Seidenbau durchführt, wird der Anbau im Jahre 1937 bereits um das Zwanzigfache vermehrt. Sechzig alte erfahrene Züchter bilden das Fundament für den Aufbau. In 60 Beispielbaupreisen werden die Anfänger durch meistens wöchentliche Kurse praktisch geführt. Die Reichsgruppe Seidenbau sorgt durch Berater und Werkstätten und andere Unterstützung für Aufklärung. Sie ist dem Reichsminister angegliedert. Verordnungen von Reichs- und Staatsbehörden sorgen für den Schutz des Züchters und des Seidenbauers. Im Bezirk Sachsen-Anhalt befinden sich allein im letzten Jahre 400 aktive Seidenzüchter und 160 Millionen Maulbeerkräuter waren vorhanden.

Interessenten haben gegen Sonnabend Gelegenheit, sich in der Lehr- und Versuchsanstalt für Geflügelzüchtung Halle-Grüßlich Aufklärung zu holen. Nach diesen Ausführungen zeigte Landwirtschaftsrat Jäger noch einen Film, in dem das Leben des Seidenpflanzers, der heute schon zu den „Haustieren“ gerechnet wird, gezeigt wurde. Seine Brut darf nur in dem Seidenbauinstitut in Celle entnommen werden, weil dort durch gründliche Unterweisung die Seiden vermieden werden, die die früheren Seidenbauperioden zum Erliegen brachten. Ein anderer Teil des Films zeigte Maulbeerbaumkultur. Schließlich sah man noch eine Seiden vom Züchtersseite und erhielt anschauliche Hinweise für die Zukunft.

Der aktuelle Vortrag, den die Volksbildungsstätte ihren Hörern vermittelte, wurde mit reichem Beifall aufgenommen.

## Zuchthäuser Julius im Auedorf Köpfig erwählt

Der am 9. Mai aus der holländischen Strafanstalt entlassene Zuchthäuser J. Julius konnte gestern den holländischen Fabrikarbeiten aufgeführt werden. In Auedorf (A. Auedorf), einem kleinen Dorf in der Elbtalzone, wurde er gestern vorzeitig von der Gewerkschaft erwählt und festgenommen. Anlässlich der Strafanstalt am Auedorf eingeleitet worden.

## Das „Brieftädelchen“ fällt weg

### Künftig Briefe bis 1000 Gramm

Nach einer Verordnung des Reichspostministers wird ab 15. Mai 1938 an das Ausland für Briefe von 500 bis 1000 Gramm ein 1000 Gramm erhöht und der Gebührensatz für Briefe von 500 bis 1000 Gramm im Ortsdienst auf 30 Pf., im Ferndienst auf 60 Pf. festgelegt. Dadurch wird die besondere Art der Briefchen, das Brieftädelchen, das bis zu einem Kilogramm aufgelassen war, entbehrlich; es wird mit Wirkung vom 15. Mai abgeschafft. Durch diese Maßnahme werden alle Anlaufkosten bei dem Versenden von Briefchen und Brieftädelchen zum Behalten; denn es gibt künftig fast keine Briefchen mehr, nur noch Briefchen im Gewicht bis zu zwei Kilogramm, Gebühr 40 Pf. Außerdem tritt im Ortsdienst für die bisher als Brieftädelchen aufgeführten Sendungen von 500 bis 1000 Gramm eine Gebührenerhöhung von 20 Pf. ein. Viele Sendungen sollen fast bis 60 Pf. künftig als Briefe nur noch 30 Pf. An den Höchst- und Mindestmaßen ändern sich nichts.

## Ab 15. Mai Sommerfahrplan

Mit dem 15. Mai 1938 tritt der neue Sommerfahrplan in Kraft, der Änderungen von der großen Zahl neuer Äre im Reiseverkehr, nach sonstige entscheidende Veränderungen der Fahrpläne, besonders die Äre, Befestigung der Fahrpläne der wichtigsten Fernverkehrsleistungen und anderen Leistungen. Bislang bisher bestehende Fahrpläne sind. Es empfiehlt sich den Sommerfahrplan, besonders an den Tagen vom 14. auf den 15. Mai, d. h. während der Ueberleitung des alten Fahrplans in den neuen, besondere Vorsicht walten zu lassen und sich vor Eintritt der Äre genau nach dem Fahrplan zu entscheiden.

Geburtsfest. Am 15. Mai begeht Frau Reichelmannne Schumann geb. Schirmer, geb. Schirmer, 28. Geburtstag. Am 15. Mai begeht Frau Reichelmannne Schumann geb. Schirmer, geb. Schirmer, 28. Geburtstag.















Erster Originalbericht des Nationalpreisträgers

Der Gefangenene des Dolmetschers

VON WILHELM FILCHNER

Copyright © 1938 by Wilhelmsche Nachrichten-Zentrale

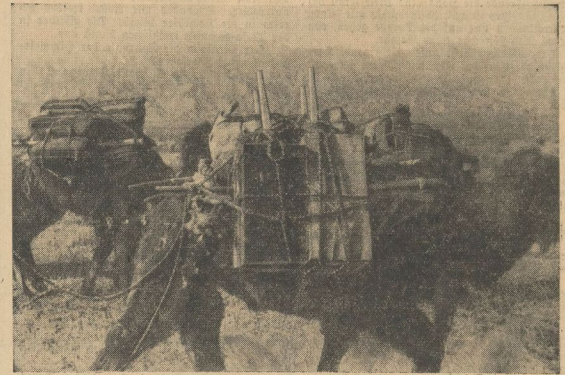
IV. Ausbruch nach Westen

King-hai ist das erste große Ziel, und Sining heißt das Ausfallort nach Tibet, eine Stadt mit 80.000 Seelen, 200 Kilometer nordwestlich von Lanchow, am Siningho gelegen...

pakt verkauft. Es wiegt zehn Zentner. Ich komme mit den Messgeräten in Maulfelleinfaßen unter. Am 7. März verließen wir Sining, begleitet von den Wächtern edler deutscher Offiziere.

Der Ortsmandarin von Tangfar weist uns ein sauberes Haus als Unterkunft an. Letzte Vorbereitungen werden getroffen. Da fehlt

lanke an die Britische Postfach in Nanjing ein Beteiligungsprogramm, das mit den Worten begann: Ich habe gehört, daß König Georg V. in einem Dragewagen in den Himmel gefahren ist...



Verpackung meiner Instrumentenkoffer auf den Kamelen

noch manches. Tibetische Frauen nähren uns Fett und rösten dreißig Zentner Gerstenmehl (Gnambo), Kaffee und Äpfel werden zu Kugeln umgeformt. Ich taule ein: 375 Kilogramm Mehl, 25 Kilogramm Judder, 50 Kilogramm getrocknete Apfeln und 14 große Takteln Tee.

Mein Dolmetsch geht nach Sining und Rumbum zurück, um Papiergeld in Silber umzutauschen, Kamele einzuhandeln und vom Gouverneur eine Schutzbedeckung zu erbitten.

Nach sechs Tagen bringt er mir postfüßelnd die wenig ertragsfähige Kunde: Kamele gibt es nicht. Der Kantjischen-Dama von Kotonor hat alle greifbaren Tiere des Gebietes beitreiben lassen. Er braucht sie. Der Kantjischen-Dama ist ganz gewiss ein Mann von Welt, der auf ein Ansehen zu wahren weiß. Doch er aber am Rande der Steppe Tiere wegnimmt, die mir nötig sind wie Brot und Wasser, das macht mich grollig.

hundert Kilogramm Lasten tragen. Händler versichern, daß ich auf dem Marfisch Kamele kaufen kann, soweit ich wolle, in Taido etwa ober in Din (18 Tagereisen von Tangfar).

Anfang April sind wir soweit: die Karawane steht. Da fällt ein wüsterer Streifenland meinem Dolmetsch an. Sofort fordere ich telegraphisch im Sining, Santschow und an der Küste Serum gegen Tollmut an. Der Dolmetsch selber eilt nach Sining und läßt sich von Dr. Wang, dem Leiter des chinesischen Krankenhauses, umfassen. Aber der Jampstoff ist alt und faum noch wirksam. Der Dolmetsch kommt mit guten Nachrichten wieder. Er bringt Sonderpässe für King-hai, die uns Wilhofer, Dr. Buddenbrod und Dr. Wang bei den Wächtern und Zinggerneuten in Sining erwirrt haben. Er schleppt einen wunderbaren modernen Kurzwellenempfänger an, der „in letzter Minute“ von Schanghai im Flugzeug eintraf. Er geht mit einem Schelk Dr. Wangs, eine Anweisung an den Tangfar-Ordnungsbeholdungen auf weitere elf Serampfritzen. Ich werde sehr parlam haushalten müssen.

Bon 7200 Dollar habe ich Tragtiere gekauft und gemietet, Verpackung und Hilfsarbeiten bezahlt. Der Rest muß bis Indien reisen.

Der Dolmetsch erhält seine Spritzen. Eine Gloriette, Tropfen ist er zahllos auf den Seiten und schneit für drei. Am 8. April bricht die erste Hälfte unserer Karawane auf. Zehn Kamele mit allem Gepäck, von den Leuten wegen ihres Dreifachwimpel mit chinesischer Aufschrift. Wir reiten unter Begleitungsdruck. Im Nordosten, vierzig Kilometer von Tangfar entfernt, liegt eine Jollstation. Dort soll die Karawane den Nachtrupp, die „Instrumens-Kolonie“, erwarten.

Wir größter Sorgfalt erfolgt die Verpackung der kostbaren, bodempfindlichen Messgeräte (astronomischer und magnetischer Beobachtungsgeräte, Erdinduktur, ach Chronometer). Sie werden den zuverlässigsten Tragtieren aufgebunden und dem stärksten Reiter in Obhut gegeben. Die Uhren trage ich in Lederfätschen. Die Uhren hängen in einem Guat, der nach Art von Dolmetschern befestigt die Brust umspannt. Um große Erschütterungen zu vermeiden, reite ich ein ruhiges, erprobtes Kamel oder ein Kaspengerpferd. Für die Wartung der Kamele werde ich Monolen an, als Treiber und Diener Tangfar-Leute. Ihren Einkäufer stellt ein gewisser Wang, ich kenne ihn von meiner ersten Tibetreise her. Jedem



Filchner: Wilhelmsche Nachrichten-Zentrale Ein guter Freund Dr. Filchners, V. C. Wang, der Leiter und Chirurg des Krankenhauses in Ching (Kon-su)

Am 9. Februar fehrte ich nach Sining zurück und hörte die frohe Botschaft, daß in Deutschland 20.000 Mark für mich bewilligt worden sind.

Ich schickte Bruder Gerolfus, meinen Dolmetsch, nach dem Grenzfließ Tangfar-Dorles (eine Tagereise westlich von Sining) mit dem Auftrag, Kamele zu kaufen oder zu mieten. Er kommt zurück. Kamele gibt es nicht.

Wachpostenführer Chersuina fehrte unter Zähne nach. Auf zwei Wagen wird alles Ge-

Der Leuchtturm Thorde ROMAN VON ROBERT SEITZ

Copyright 1938 des Verlegers Herlitz-Verlag, Berlin.

ferner Stände. Alle Abenteurer des Meeres wüßten lebendig. Zwischen den Büschen wipender Weiden schienen die Masten hoher Schiffe aufzutauschen, im Schrei der Mögel wurde die Luft vieler Sprachen.

Hundert Fragen hatte Emila. Sie, der Sirellen ohne die Luft des Sommers zu eng wurde, begann in den Erzählungen des Mannes anzufangen. Aus seinen Schilderungen baute sie sich das große Leben, das sie jetzt entbehren mußte.

Christian aber begann sich mehr und mehr von dem Leben zu lösen, auf dem er hatte bauen wollen.

Ja, Meerfahrt, herrliche Meerfahrt! Heber die endlose Fläche zogen die großen weißen Dampfer, kleine Segler und die schweren eisernen Schiffe der Arbeit.

Emig ist der Gelang des Meeres. In jedem großen Meer wagt sich das Herz. Ja, die Sprache des Meeres ist laut. Sie benimmt uns den Sinn, sie treibt uns fort, ewige Meerfahrt.

Leib, heimlich und kaum vernehmbar ist die Stimme des Landes. Nein, die Schollen haben kein Lieb. Der Gelang der Weiden ist ein geborgter. Sie mußten die Weiden darum küssen. Nein, die Weiden hatten keinen Tanz wie die Weiden. Von den Schmetterlingen mußten sie ihren Tanz entleeren.

Was auch ist der Gelang der Weiden im Felde? Der Wind ist es, der Hauch der Luft, der sie aufhängen läßt. Aber das Meer hat seine eigene Melodie. Das endlose Rollen der Steine im Grunde, das Schwingen der Wellen, dieses Schwingen aus sich selbst, diese ewige Reize Bewegung

Wie kann ein Herz, das gefüllt ist mit dem Lied des Meeres, glauben, daß es dieses Lied verzeihen könnte? Wie kann es glauben, so keine Weichen zu haben, um die Stimme des armen Lebens zu vernahmen, der im Gesicht und im Frühherb aufgeregten und genau mir der lautlos jeden Schmerz erduldet, damit die Welt ihre Ernte hat und ihr Brot.

Wenn Christian den Pfingst führte über das Land, das sich nun zur Fruchtbarkeit wandeln sollte, hatte er wohl gehofft dieses Lebens Herzschlag zu spüren. Oft hatte er den Männern zugehört, wenn sie die Pfähle über das Land führten. Das war ein schöner heiliger Gang. Ja, sie mußten glücklich sein, diese Menschen, unter deren Händen die Erde blühen darf und Frucht tragen. Nun, wo Christian selbst den Pfingst führte, war es nichts als ein harter Gang. Ein schwerer schmerzhafter Gang war es. Ja, die Erde ließ sich nicht ohne Mühe zwingen, nicht den Traum gab sie, sondern die schwere traumlose Mühsal. Wie ein Loter fiel man abends ins Bett.

Wenn Emila kam, sprachen sie vom Meer. Die Tänzerin erzählte von dem blauen Babeer, wo sie einmal gewesen war, von dem Partisan auf breitem Steg, der abends wie eine leuchtende Glode über dem Wasser thronte, von dem hellen Sand erzählte sie und von den tubelnden Instrumenten, deren Wiederkehrt verlangten in dem weiten Liede des Meeres.

Christian erzählte von den großen Kranen, die spielend jede Last hoben. Abends waren im weichen Dunkel die Lichter. Hafens. Morgens aber zog das Schiff fast, hinaus. Ja, am frühen Morgen ging der Dampfer auf Fahrt, begleitet von dem Geheiß zahlloser Möven.

Nicht einmal eine Woge gab es in Sirellen. Nichts als die braunen Segel der kleinen Fischerboote erinnerte an das ewige Wasser.

Von diesen Gesprächen mußte Emila nichts. Nichts als die braunen Segel der kleinen Fischerboote erinnerte an das ewige Wasser. Ich, wenn sie doch geahnt hätte, wie die heiden sich in eine ferne Welt verloren. Aber sie lag so Hauke, nähte und stikte und bemühte sich,

mit Dingen fertig zu werden, die sie für notwendig hielt für ihr Leben.

Allmählich aber wachte sie doch die Unruhe des Mannes. Langsam ging seine Arbeit. Der Pfingst ruhte oft unter feiner Sand. Schmerz kamen die Gedanken mit jedem Tag. Christian begann, sich von Sirellen zu lösen.

Als Emila das fühlte, verlor sie, ihn wieder an sich zu ziehen, ihn zu halten und sich an seinem Herzen anzuklammern, aber dieses Herz war schon weggegangen wie ein Segel in glücklichen Wind.

In einem dieser Tage sprach Christian aus Liza. Aber Kars hatte ihn zu sich gerufen, um mit ihm die Saat zu besprechen. Christian mußte warten und setzte sich zu Liza. Seit langem hatten sie nicht miteinander gesprochen. Was sie auch heute redeten, war nicht viel. Unklarheit zwischen ihnen stand der Wille des Aben Kars.

Christian erzählte von seiner Arbeit. Das war etwas, das jede Befreiung auslöste. Liza fühlte heraus, daß er keine rechte Freude daran hatte. Sie sagte:

Warum tust Du es eigentlich? Das war nur eine kleine Frage, aber sie rollte wie ein Stein in den See, so daß man hinüberdrehten konnte. Auch Liza wunderte sich, daß er in Sirellen blieb. Wie hätte sie sonst so tragen können?

Nun war Christian schon auf dem fernseitigen Meer. In diesem Augenblicke war alles entschieden.

Er verteilte sich nicht, er sagte nur: „Eigentlich hast Du recht.“

Was sie denn noch sprachen, war Nebenläufiges.

„Ich habe Dein Tuch noch“, sagte Liza. Beim Abgehen hielt Christian das Tuch etwas länger. Er schien noch etwas sagen zu wollen. Liza wartete darauf, daß er noch ein gutes Wort hätte. Sie standen in der Tür. Aber Kars war im Zimmer geblieben. So wenig machte es ihm jetzt aus, daß Liza und Christian zusammenhängen im Dunkel. Liza zog ihre Hand nicht zurück. Sie drückte sogar Christians Hand. Sa, sie war ihm noch immer herzlich gut, das konnte er wissen.

26. Fortsetzung und Schluß

„Das ist wenigstens noch Leben“, sagt Christian. „Weil auch, da gehts doch her. Das letzte Mal haben wir Champagner getrunken. Die Mädchen haben uns auf dem Schatz gelassen.“

Christian nimmt keine Rücksicht darauf, das kann dabei ist. Emila magt ihn mit einem Blick darauf aufmerken. Er lacht und sagt: „Nun, lo gefährlich ist's nicht.“

Emila erzählt noch, daß ihr Verlobter nach Rio unterwegs ist. Ob Christian wohl Rio kennt?

„Riadillo“, sagt Christian, „das wäre ein höchster Ranzien, der nicht Rio kennt.“

„Ja, mein Brautgamm spielt nun mit seiner Kanelle in Rio“, sagt Emila.

Die Weiber, sie haben nichts weiter im Kopf als den Rio. Emila hat sich einen breiten Reif auf die Finger gesteckt.

Nun kommt die Tänzerin jeden Mittag mit Danni. Es ist ein hübscher Spaziergang. „Eigentlich begreife ich es nicht, wie Sie es hier auskosten können, Herr Ranzien! Nun ja, Sie haben hier Ihre Kanelle. Sie sind wohl mit Zäulen Emila verlobt. Man erzählt sich gleich alle in einem Meil. Und wenn Sie nicht einen Mann haben und Begabung zum Wandern, warum nicht? Es kann ja nicht ein Mensch sein wie der andere. Nicht wahr, das stimmt doch. Ich glaube, ich könnte es hier nicht aushalten!“

Jeden Mittag kam die Tänzerin auf das Feld. Sie sahen zu tritt. Emila, Danni und Christian. Ein schillernder Vogel lag vor ihnen Kitzeln. Heber den Weiden, in hümmender Luft erlob es sich wie die Amfisse









Familien-Anzeigen

Wir haben uns vermählt
Erich Reinhardt
Elise Reinhardt
geb. Schütz
14. Mai 1938

Statt Karten
Helene Richter geb. Oehring
Werner Richter
VERMÄHLTE
Halle (Saale), den 14. Mai 1938

Statt Karten
Unter geliebter Vater und Epa. der Weniger
Walter Unbekannt
folgte heute morgen, 230 Uhr, nach längerer Krankheit...

Hulda Umlauf
geb. Weisheit
im Alter von 72 Jahren.
Die Beerdigung findet am Sonntag, 3. Uhr, statt.

Wilhelm Tische
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Thilmy Tische
Schöne-Galle, den 12. Mai 1938.

Peter Holtentritt
Im Namen der Hinterbliebenen:
Hildegard und Wolfgang Holtentritt
Galle (Saale), den 13. Mai 1938.

Albert Laue
Im Namen der Hinterbliebenen:
Karl Otto Laue und Kinder
Galle (Saale), den 13. Mai 1938.

Enst Knittel
Der Gemeindevorstand
Gall, den 8. Mai 1938.

Ihre Vermählung zeigen an
Dipl.-Ing. Hanns Joehel
Irene Joehel geb. Hoffmann
Garnisch-Parlankirchhof Rottsch
14. Mai 1938

Ihre Vermählung geben bekannt
Werner Ohse und Frau Paula
geb. Fehle
Gredelna über Döllsch Hofdorf (Bez. Halle)
14. Mai 1938

Ilse Köhling geb. Eward
im Alter von 84 Jahren.
Galle (Saale), Weilerstraße, 131, den 13. Mai 1938.

Richtigstellung.
An der am 12. d. M. erscheinenden Todesanzeige...
Gefährt Hermann Prochnow
Wilhe Martha Prochnow
Dienstadt, den 11. Mai 1938

Donnerstag.
Für die vielen Freunde herzliche Teilnahme beim Bestehen meines lieben Mannes, unvergesslichen Gahnes und Bannes, des Herrschers
Otto Fuchs
Ihre tiefen Anteilnahme...

Freierwinnung Halle (Saale)
Im Alter von 72 Jahren verstarb unter lieber Verlobter
Albert Laue
Seine liebe Kameradentochter...

QUALITÄTS-MOSEL
in schönen Sitzimmem
und in neuest. Formen
Renneri
jetzt Obere Leipziger Str. 73

Verdingung
Wichtig des Geschäftsbereiches der neuen Strobenhöhe...
Verdingungstermine...

Verdingung
1. Dachdeckerarbeiten
2. Klempnerarbeiten
3. Be- und Entwässerungsarbeiten
4. elektrische Installationsarbeiten
5. Schlosserarbeiten
für 7 Mehrfamilienhäuser an der Sebanastraße in Kröllwitz...

Ärzte-Tafel

Zurück!
Frauenarzt Dr. Horn
Halle-Saale, Friedrichstraße 49

Selt 82 Jahren
Umpreschüte
für Damen und Herren!
Zu billigsten Preisen
werden dieselben gewaschen oder gefolgt u. nach modernsten Formen wie neu umgearbeitet
Spezialität: Panama-Hüte!
Hutfabrik
A. Tenner
Aelteste Umpreserei am Platze
nur Mittelstraße 61, Geogr. 1856

Verlangt Über-
all die MNZ.

Ämtliche Bekanntmachungen

Verdingung

a) Erd- und Mauerarbeiten,
b) Zimmerarbeiten,
c) Dachdeckerarbeiten für ein Wohnhausgebäude auf dem Sportplatz...

Kirchensteuer der Evangelischen der Parochialverbandgemeinden Halle (Saale)

Nach Weisung des Kirchensteuerrechts (und nach Art. 9 des Kirchensteuerrechts 1927) sind zur Zahlung der Kirchensteuer...



Sich nur auf andere verlassen?

Das ist ein schlechter Grundfah! Und abwarten, was einem über den Weg läuft, ein noch schlechterer. Selber die Fäden in die Hand nehmen! Einfaß nehmen, nicht Einflüssen folgen: das führt zum Erfolg!
Wie wirkt sich dieser Soltenkamp-Grundfah z. B. beim Stoff-Einkauf aus!

HOLENKAMP in der Gr. Ulrichstraße
DAS HAUS DAS JEDEN ANZIERT

Ein schönes Kleid
nicht erst an guter Figur, Sorgen Sie deshalb für gesunde Schönheit und bekämpfen Sie das überschüssige Fett durch das weltberühmte
Dr. ERNST RICHTER'S Frühlingskräuteröl
auch als Drix-Tabletten - Drix-Dragees

Geschäfts-Eröffnung!
Coreletts
Mieder
Büstenhalter
u. d.
feine Wäsche
Emmy Wieth
Leipziger Straße 27
direkt am Leipziger Turm

Mit der Mappe in der Hand
Geht man gern in Stadt u. Land!
Meine Mappen sehen auf aus, halten lange u. sind dabei doch so preiswert!
Wolfer-Göldner
am Leipziger Turm

Reichsfeuertarnung
Am 20. April und 5. Mai 1938 war der Feuertrag vom Arbeitslohn und der Feuertrag für April 1938 fällig...

Für Reise Heim und Beruf
KLEIN-CONTINENTAL
das moderne Schreibzeug für jedermann
Bereits mit RM. 720 Anzahlung und geringen Monatsraten
Generalvertretung:
Friedrich Müller, Halle
Am Leipziger Turm
Sa.-Nr. 274 86







## Die große Musterung für Paris

### Kann unsere Fußball-Elf den Lehrmeister England schlagen?

PL. Haben Sie schon eine Karte für den Fußball-Länderkampf Deutschland - England? Können Sie mir nicht eine Karte bezorgen? Wie oft sind in den letzten Wochen diese Fragen an uns gestellt worden. Seiten hat aber auch wohl ein so großes Aufmerksamkeitsinteresse für eine sportliche Veranstaltung bekommen wie gerade für dieses Ländertreffen. Hunderttausenden konnte ihr Wunsch, Zeuge des Geschehens zu sein, nicht mehr erfüllt werden, da selbst das Reichssportfeld mit seinen über 100.000 Plätzen schließlich einmal in seiner Aufnahmefähigkeit erschöpft sein muß.

Diese Anteilnahme nimmt nicht wunder, wenn man weiß, daß auch heute noch nach wie vor England - das Mutterland des Fußballsportes - durch das Fehlen seiner Spieler die Weltkonflikte anführt. Wir wollen heute nicht auf die "Eisenzeit" des Fußballportes zurückgreifen, der bereits nach geschichtlichen Dokumenten im zwölften Jahrhundert auf dem Inselreich Fuß zu lassen veruchte. Später wurde er einmal unter König Edward III. verboten, da er keine Bogenschützen fürte und die Bürger zu stark vom Bogenschießen ablenkte, aber bereits aus dem Jahre 1555 ist uns der erste Spielbericht des Italieneres Cuccino überliefert. Doch, wie gesagt, wir wollen nicht einen geschichtlichen Verwechslung am Tage dieses großen Ereignisses im Fußball niederlegen, sondern wir wollen den bevorstehenden großen Kampf in seiner ganzen Bedeutung und Wichtigkeit einmal näher unter die Lupe nehmen.

Die Fußballweltmeisterschaft steht vor der Tür. Niebisher wird in allen Ländern gearbeitet. Italien und Norwegen haben bereits ihre Vertreter in Trainingslagern zusammengezogen und Italiens Mannschaft - Giamberini großer Favorit - "schon" bereits Europa entgegen.

Auch in Deutschland ist man mit den Vorbereitungen für dieses sportliche große Ereignis sehr eifrig beschäftigt. Nach dem Dillendorfer Übungsspiel, das so fester erkennen ließ, über ein wie großes Fernrohr an wirklich erstenklassigen Spielern der großdeutsche Fußballsport nach der Heimkehr Dehretts ein verifiziert, bringt das kommende Wochenende die große Musterung der Welt-

meisterschaftsländert. Im Kampf mit den besten britischen Berufsspielern sollen unsere Nationalen zeigen, was sie können und wie die überreichliche Schule sich in die deutsche Spielerschule einfügt.

Englands Ländertreff und die berühmteste Mannschaft Englands, die "Black Cats", die in diesem Jahre zur ersten Division zurückgeführt ist, sind Gegner, die nicht besser gespielt werden können. Sie sind der rechte Prüfstein und warten wir ab, ob unsere Weltmeisterschaftsländertreff ihnen gewachsen sind und durch die Tat beweisen, daß der deutsche Sport mit Zuversicht den Kämpfen auf französischem Boden entgegenstellen kann, in denen die Schmeißer in Paris unter erlitten. Gegen sie.

Die Briten haben noch nichts von ihrem geradezu magischen Ruf eingebüßt. Wer es auch immer versucht, die englische Elf auf

eigenem Grund zu schlagen - der Fußballbund in England wurde 1883 in England gegründet - alle erlitten Schottland, Spanien, Dänemark, Italien, Deutschland, Ungarn und die Tschechoslowakei, sie alle kamen voller Siegeszuversicht nach London. England bewies ihnen aber, daß es nicht gemittelt ist, seine Rolle als Lehrmeister aufzugeben oder gar etwas von seinem großen Namen einzubüßen. Gemäß der Abhandlung zwischen den britischen und den besten kontinentalen Mannschaften ist kleiner geworden, mehr aber auch nicht. Es will dabei nichts sagen, daß auch die Engländer auf Reisen hin und wieder die Bitternis einer Niederlage erkennen mußten. In England jedenfalls ist der Lehrmeister noch nie geschlagen worden. Und diese Tatsache lag wohl alles.

## Aus der Geschichte der Länderkämpfe

Die Annalen des deutschen Fußballportes wissen von sechs deutsch-englischen Länderkämpfen zu berichten. Vier davon entfallen auf die Vorkriegszeit und werden in ihrer Bedeutung von den beiden letzten Begegnungen überholt. Hierbei müssen wir einhalten, daß in England vielfach mehr als sechs Länderkämpfe angeführt werden - nämlich 21: diese beiden Weltkämpfe sind am 21. September in London und am 25. September 1901 in Manchester ausgetragen worden und endeten mit 2:0 bzw. 10:0 für England. Das ist damals noch keine offiziellen Länderkämpfe geben konnte, verließ sich aber auf die Presse, wenn man behauptet, daß erst 1900/01 unser Fußballbund gegründet wurde. Und daß es in allen Teilen Deutschlands zu jener Zeit "wilde Verbände" und unerbittliche Feinde des "nördlichen Fußballspiels" gab. Doch rufen wir unter Gedächtnis zurück.

Allen, die Auge jenes Kampfes waren, wird es ein unergänkliches Erlebnis bleiben, als Deutschland am 10. Mai 1930 durch drei Punkte von Richard Hofmann ein chrenoloses 3:3 erzielte. Dramatisch war der

Spielverlauf. Bradford erzielte auf Vorschlag des berühmten Jack den Führungstreffer. Richard Hofmann glückte es, wieder Bradford seine Mannschaft in Führung und wieder konnte Hofmann unter unbeschreiblichem Jubel den Gleichstand erzielen. Bis zehn Minuten vor Schluß stand es 3:2 für Deutschland. Dann lenkte Jack einen Mantelball mit dem Kopf in das Netz. Billin Krek war geschlagen.

Es folgte der Rückkampf am 4. Dezember 1935 in London. 60.000 Zuschauer füllten den Tottenham-Platz. Unter ihnen allein 8000 deutsche Schlachtenbummler, die in 17 Sonderzügen nach England gekommen waren. 7090 Pfund war die Einnahme. Eine Rekordsumme, die noch nie bei einem Länderspiel in England erzielt worden war. Auf schmachtem Grund begann der Kampf. Die Engländer zauberten mit ihrem technischen Können, wurden immer überlegener. Billen sich aber an der harten deutschen Wehr die Zähne aus. Erst drei Minuten vor der Pause erzielte der englische Mittelstürmer Gamble für England die 1:0-Führung.

Die Londoner waren von der deutschen Elf begeistert. So kämpfte noch keine kontinentale Mannschaft auf dem Inselreich. Das Ausnahmestück von Lehner wurde von dem schwedischen Schiedsrichter Pahlsson wegen Abwärts nicht anerkannt. Dann hielten die Deutschen das trübsamerde Tempo der Briten nicht durch. Sasin und Camself erhöhten auf 3:0. Szepan, Müngensberg, Tafob und Goldbrunner waren die herausragenden Kräfte unterer Elf.

Und nun werden wir heute abends den besten Fußballspielern der Welt gegenüberstehen. Gemäß haben gerade die Kontinentaler schon manchenmal Enttäuschungen gekostet. Dies liegt darin begründet, daß auf dem Inselreich die Spieler erst kurz ihre schwere Weltmeisterschaft hinter sich haben. Wir hoffen aber, daß trotzdem die Engländer in Berlin ein großes Spiel zeigen werden. Die deutsche Elf wird vor der gewaltigen 100.000-Mann-Auslese sicherlich ihren ganzen Ehrgeiz einleihen, endlich einmal zu einem Siege über den einzigen Lehrmeister zu kommen. Ob er gelingt?

Die Antwort auf diese Frage wird im wesentlichen davon abhängen, wie sich unser Sturm zusammenfinden wird.

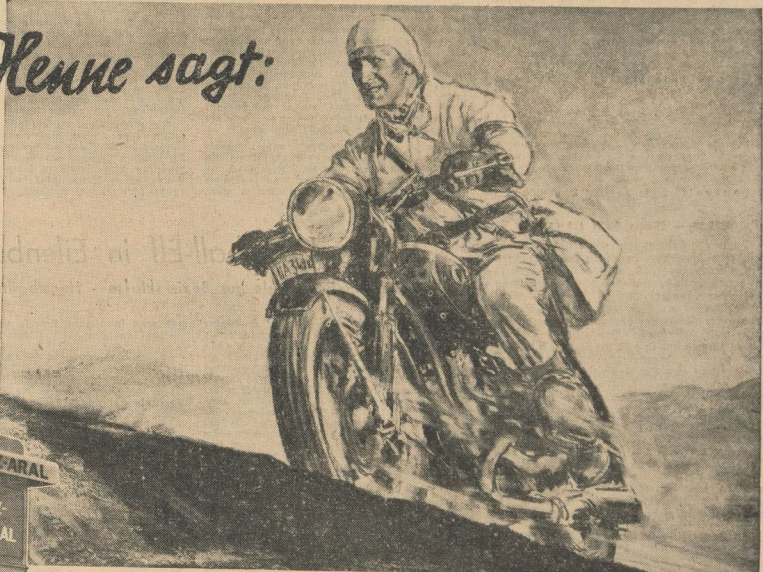
Profellor Dr. Herz ist bei der Mannschaftsausstellung von der Erkenntnis ausgegangen, daß den Engländern in technischer Hinsicht nicht beizukommen ist. So tritt den Briten wie in London eine Mannschaft entgegen, die zu kämpfen verheißt und bei der Führung des eigenen Lares über alles geht. Tafob, Janes, Müngensberg, Kupfer, Goldbrunner und Kitzinger sollten die Garantie geben, daß England - selbst in Hochform - nicht allzu hoch gewinnen sollte.

Ob aber die Zusammenfügung im Sturm glücklich ist, muß abgemartet werden. Vielleicht hätte man das Wiener Stroh den Borag gegenüber Gettelts geben sollen. Stroh ist ein großartiger Fußballspieler. Lehner und Gaudel, unser neuer junger Mittelstürmer, sind beim Dillendorfer Kuriosspiel durch ihn erst recht ins Spiel gekommen. Da Stroh nun aber fehlt, ruht das Schwere Gewicht erneut auf dem Schalter Mannschaftsführer Szepan. Der "blonde Fritz" hat in den letzten Monaten festerlich Selbsterkenntnis gehabt. Nur wenn er heute so in Form ist, wie 1935 in London, dann wird auch unter durch den Wiener Einfluß des Welterwiesentlich verstärkter Angriff zum Zuge kommen. Erreicht Szepan seine Höchstform aber nicht, können wir den schmerzlichen Kampf kaum gewinnen. Und nun hat der Kampf selbst das Wort.

## Weltmeister Henne sagt:

Nicht nur bei vielen sportlichen Kontingenzen, sondern auch bei meinen Privatfahrten konnte ich mich von der hervorragenden Qualität des Aral als Betriebsstoff überzeugen. Ich kann es allen, insbesondere den Motorradfahrern mit luftgekühlten Motoren, wärmstens empfehlen.

(Eust Henne, München 28, Schillerstr. 36-38, 22, 12, 37)



**„Bergfreudigkeit und zähes Durchziehen“**  
 — bestätigt Dipl.-Ing. Waldmann, der Chef-Ingenieur des Benzol-Verbandes — „sind besondere Vorzüge von B.V.-Aral. Folgen des hohen Benzolgehalts. Benzolgemisch ist klöpffester und vereinigt gleichzeitig die anderen Vorteile in sich, die einen Kraftstoff wertvoll machen: weiche und restlose Verbrennung, leichte Vergasbarkeit, Reinheit und große Reichweite. Gerade luftgekühlte Motoren sind für einen klöpffesten Kraftstoff dankbar. Kräftiges Durchziehen am Berge auch an heißen Sommertagen, beste Beschleunigung, Schonung von Kolben, Lagern und Ventilen sind die Auswirkungen. Den gleichen Nutzen wie im Motorrad

bringt die Verwendung von B.V.-Aral auch bei allen Wagen, ganz besonders aber bei den leichten“ — gleich ob Zweirad- oder Vierakter — die viel häufiger als schwere Wagen bis zur Grenze ihrer Leistungsfähigkeit beansprucht werden.“

An den Benzol-Verband G. m. b. H., Bochum, Abt. Aral, Teilen Sie mir bitte Ort und Zeit mit, wann und wo ich meinen Wagen auf B.V.-Aral einregulieren lassen kann, und senden Sie mir kostenlos die Broschüre „Besser fahren und sparen“. V/89

Name: \_\_\_\_\_  
 Beruf: \_\_\_\_\_  
 Wohnort: \_\_\_\_\_  
 Straße: \_\_\_\_\_



**Besser fahren - und sparen!**



# Jahnkreisfußball

Reuma vor schwerer Aufgabe

Die Aufstiegsplele im Jahnkreis werden am Sonntag mit zwei Treffen fortgesetzt. Reuma gegen Köthenleipzig und Dingelbach gegen Zeitz stehen die Hauptkämpfe.

**19 Köthenleipzig - 23 Reuma**

Der Jahnkreisretter 23 Reuma steht hier vor einer wohl schweren, aber doch nicht unüberwindlichen Aufgabe. Er muß in Köthenleipzig gegen den Bewusstlosen, der in ein unterirdisches Schloß geflohen ist, den Kampf aufnehmen. In den vorherigen Aufstiegsplelen eine gute Rolle, sie werden hier im Kampf. Aber allein ist ihre eigene Hintermannschaft unzureichend.

Unser Vertreter aus Reuma hat in seinem zweiten Spiel gegen Dingelbach endlich eine andere Zeit angemerkt, die ihm einen Sieg einbrachte. Allerdings darf Reuma nicht auf den Endspurt warten, weil es dann mandam! idon zu spät für einen Sieg sein kann. Reuma verfügt über das Können, auch in Schachschlüssen gegen den 19 zu gewinnen.

Im zweiten Spiel stehen sich 19 Dingelbach und 23 Köthenleipzig gegenüber. Reuma hatte bisher einen Jähdenzert, alle beiden Spiele vor der Mannschaft. In der Sturm in Dingelbach nicht durchschlagend, im Unterhand, das wird dort kein Aufsteigen möglich sein.

# Freundschafsspiele

Durch die Hilfe vieler aktiver Spieler zum Spiel Deutsche-Engländer kommen nur wenige Freundschafsspiele zur Durchführung. Spielabschlüsse der 1. Kreisstaffel sind nicht anzugeben. Lediglich die beiden abgelaufenen Mannschaften 1. Kreisstaffel sind zu erwähnen.

In dem Kampf 1. Kreisstaffel 1. Sportklub - 23 Reuma trafen wir den Beteiligten einen Sieg über die Dömitzer, die zur Spielgruppe ihrer Abteilung gehören. Reuma hat diesen Sieg der zweiten Mannschaft gegenüber.

Auf dem 23. Spiel hat 98 drei Spiele mit 23 Reuma abgeschlossen. Es spielt die Reserve gegen Seite 1, 98 gegen Seite 2, und 98 A gegen Seite 3. Guter Sport kann hier erwartet werden.

Freie Spielstunden sind hier gegen 98 Reuma einen klappen Sieg zu tragen. In diesen vorher die zweiten Mannschaften. - Reuma darf seinen Guts Absichten nicht unterschätzen. Wie entgegen und für einen klappen Sieg der ersten Mannschaft - Ammendorf Reserve und dritte Mannschaft spielen dabei gegen Olympia erste und zweite Mannschaft. - Burgörner-Mitglied als Ersatzmannschaft hat zwei Mannschaften der Fortuna Jännerberg als Maß verpflichtet.

Als Anfang eines Sportfestes in Oberlamnitz spielen Markt gegen Oberlamnitz und Grotten gegen Oberlamnitz, sowie die jeweiligen ersten Mannschaften dieser Vereine. Wie der ersten Mannschaften sind freilich, so daß den Spielern wohl guter Sport geboten werden wird.

# Freundschafsspiele der 2. Kreisstaffel

Im Fußball werden am Sonntag die Mannschaften der 2. Kreisstaffel im letzten Spiel Ammendorf gegen Köthen und im 2. Spiel (Meinberg) im Spiel Reuma gegen Markt ermittelt. Das Spiel des Ammendorf kommt um 11 Uhr auf dem Markt-Platz in Halle und das Spiel Reuma gegen Markt um 12 Uhr auf dem Markt-Platz zum Bestehen zur Durchführung.

Am Sonntag 1. Kreisstaffel beginnt bereits die Spiele um die Spielermittlung. Die Mannschaften der 2. Kreisstaffel sind bereits.

23 Reuma dabei gegen Köthen. Die 2. Kreisstaffel des Ammendorf 304 (Zentral) im letzten Spiel Ammendorf gegen Köthen und im 2. Spiel (Meinberg) im Spiel Reuma gegen Markt ermittelt. Das Spiel des Ammendorf kommt um 11 Uhr auf dem Markt-Platz in Halle und das Spiel Reuma gegen Markt um 12 Uhr auf dem Markt-Platz zum Bestehen zur Durchführung.

Am Sonntag 1. Kreisstaffel beginnt bereits die Spiele um die Spielermittlung. Die Mannschaften der 2. Kreisstaffel sind bereits.

23 Reuma dabei gegen Köthen. Die 2. Kreisstaffel des Ammendorf 304 (Zentral) im letzten Spiel Ammendorf gegen Köthen und im 2. Spiel (Meinberg) im Spiel Reuma gegen Markt ermittelt. Das Spiel des Ammendorf kommt um 11 Uhr auf dem Markt-Platz in Halle und das Spiel Reuma gegen Markt um 12 Uhr auf dem Markt-Platz zum Bestehen zur Durchführung.

# Freundschafsspiele der 3. Kreisstaffel

Am Sonntag 1. Kreisstaffel beginnt bereits die Spiele um die Spielermittlung. Die Mannschaften der 3. Kreisstaffel sind bereits.

23 Reuma dabei gegen Köthen. Die 3. Kreisstaffel des Ammendorf 304 (Zentral) im letzten Spiel Ammendorf gegen Köthen und im 2. Spiel (Meinberg) im Spiel Reuma gegen Markt ermittelt. Das Spiel des Ammendorf kommt um 11 Uhr auf dem Markt-Platz in Halle und das Spiel Reuma gegen Markt um 12 Uhr auf dem Markt-Platz zum Bestehen zur Durchführung.

# Freundschafsspiele der 4. Kreisstaffel

Am Sonntag 1. Kreisstaffel beginnt bereits die Spiele um die Spielermittlung. Die Mannschaften der 4. Kreisstaffel sind bereits.

23 Reuma dabei gegen Köthen. Die 4. Kreisstaffel des Ammendorf 304 (Zentral) im letzten Spiel Ammendorf gegen Köthen und im 2. Spiel (Meinberg) im Spiel Reuma gegen Markt ermittelt. Das Spiel des Ammendorf kommt um 11 Uhr auf dem Markt-Platz in Halle und das Spiel Reuma gegen Markt um 12 Uhr auf dem Markt-Platz zum Bestehen zur Durchführung.

# Freundschafsspiele der 5. Kreisstaffel

Am Sonntag 1. Kreisstaffel beginnt bereits die Spiele um die Spielermittlung. Die Mannschaften der 5. Kreisstaffel sind bereits.

23 Reuma dabei gegen Köthen. Die 5. Kreisstaffel des Ammendorf 304 (Zentral) im letzten Spiel Ammendorf gegen Köthen und im 2. Spiel (Meinberg) im Spiel Reuma gegen Markt ermittelt. Das Spiel des Ammendorf kommt um 11 Uhr auf dem Markt-Platz in Halle und das Spiel Reuma gegen Markt um 12 Uhr auf dem Markt-Platz zum Bestehen zur Durchführung.

# Freundschafsspiele der 6. Kreisstaffel

Am Sonntag 1. Kreisstaffel beginnt bereits die Spiele um die Spielermittlung. Die Mannschaften der 6. Kreisstaffel sind bereits.

23 Reuma dabei gegen Köthen. Die 6. Kreisstaffel des Ammendorf 304 (Zentral) im letzten Spiel Ammendorf gegen Köthen und im 2. Spiel (Meinberg) im Spiel Reuma gegen Markt ermittelt. Das Spiel des Ammendorf kommt um 11 Uhr auf dem Markt-Platz in Halle und das Spiel Reuma gegen Markt um 12 Uhr auf dem Markt-Platz zum Bestehen zur Durchführung.

# Freundschafsspiele der 7. Kreisstaffel

Am Sonntag 1. Kreisstaffel beginnt bereits die Spiele um die Spielermittlung. Die Mannschaften der 7. Kreisstaffel sind bereits.

23 Reuma dabei gegen Köthen. Die 7. Kreisstaffel des Ammendorf 304 (Zentral) im letzten Spiel Ammendorf gegen Köthen und im 2. Spiel (Meinberg) im Spiel Reuma gegen Markt ermittelt. Das Spiel des Ammendorf kommt um 11 Uhr auf dem Markt-Platz in Halle und das Spiel Reuma gegen Markt um 12 Uhr auf dem Markt-Platz zum Bestehen zur Durchführung.

# Freundschafsspiele der 8. Kreisstaffel

Am Sonntag 1. Kreisstaffel beginnt bereits die Spiele um die Spielermittlung. Die Mannschaften der 8. Kreisstaffel sind bereits.

23 Reuma dabei gegen Köthen. Die 8. Kreisstaffel des Ammendorf 304 (Zentral) im letzten Spiel Ammendorf gegen Köthen und im 2. Spiel (Meinberg) im Spiel Reuma gegen Markt ermittelt. Das Spiel des Ammendorf kommt um 11 Uhr auf dem Markt-Platz in Halle und das Spiel Reuma gegen Markt um 12 Uhr auf dem Markt-Platz zum Bestehen zur Durchführung.

# Ring frei für die Schweden

Der mehrmalige Deutsche Meister Pietsch-Leipzig in Halle

Am Montag, dem 16. Mai findet im Theater am Steintor (Wahlhalle) wieder ein internationaler Box-Größtkampfabend mit dem Start von fünf Mann der holländischen Nationalboxstaffel statt, für den der HZG Wader verantwortlich zeichnet. Die Schweden befinden sich auf einer Deutschlandreise und treten u. a. in Leipzig und Krefeld auf. Da die Gäste keine Europameister vertreten, hat Wader Leipziger und Magdeburger Kämpfer verpflichtet, um Halbes Sportfreunden, wie kürzlich beim Italiener-Abend, durch Zusammenstellen gleichstarker Paare Kampfabende bieten zu können.

Der mehrmalige schwedische Fliegengewichtmeister Mangelin trifft im Sonntagabend auf Zehnmeister Wader. Leipzig. Der Schwede hat sechs Europameisterschritte und ist ein Gegner erster Klasse. Aber auch Wader kann hier mit

# Theater am Steintor (Wahlhalle)

Montag, den 16. Mai 1938 20.15 Uhr

# Internationaler Boxabend

Holländische Nationalboxstaffel im Ring

Eintrittspreise: 2,00 bis 2,50 RM

reben. Erst in der diesjährigen Deutschen Meisterschaft machte er gute Figur und kam in die zweite Position. Er wird einen Kampf mit Stoffe und Halle geben, der den Halb knapp vor sich finden wird.

Wader trifft auf Mangelin. Wader ist ein guter Kämpfer und hat in den letzten Jahren viele Siege errungen. Er wird einen Kampf mit Stoffe und Halle geben, der den Halb knapp vor sich finden wird.

mann (Wader) gegenüber. Der Gast gelangte in der Schwedenmeisterschaft in den Endkampf mit dem holländischen Meister und unterlag knapp nach Punkten. Auch er trägt schon Schwedens Nationaltrikot mit Erfolg. Wader und Robinson hat bewiesen, daß er internationale Klasse schlagen kann, solange er doch keinen feinen holländischen Gegner überlegen. Vielleicht gelingt ihm auch diesmal ein Sieg.

Zwischen Griffioen-Schweden und Gsch-Schweden (Holländische) wird es im Halbfinale ein großes Gefecht geben. Durch ein sehr unruhiges Urteil wird Griffioen die diesjährige Schwedenmeisterschaft nach Punkten. Seine internationale Klasse ist bekannt. Auch wird Gelegenheit haben, in feiner Feinmalerei unter Beweis zu stellen, wie groß seine feine Form ist.

Er gelangte in der diesjährigen Deutschen Meisterschaft in die Viertelfinale mit Zehnmeister Wader. Leipzig. Der Schwede hat sechs Europameisterschritte und ist ein Gegner erster Klasse. Aber auch Wader kann hier mit

# Am Steintor (Wahlhalle)

Montag, den 16. Mai 1938 20.15 Uhr

# Internationaler Boxabend

Holländische Nationalboxstaffel im Ring

Eintrittspreise: 2,00 bis 2,50 RM

reben. Erst in der diesjährigen Deutschen Meisterschaft machte er gute Figur und kam in die zweite Position. Er wird einen Kampf mit Stoffe und Halle geben, der den Halb knapp vor sich finden wird.

# Hockey am Sonntag

23 C im Kampf um den Aufstieg in die 1. Klasse

Am Sonntag kommen nun auch die Hockeyanbänger wieder zu ihrem Recht. Am Sonntag wird der Hockeyklub auf der Waldschloß das Ziel der Interzonenfeier. Dort stehen sich

**23 C 1. M. - Magdeburg 23 C 1. M.**

im Aufstiegsplatz zur Gausliga gegenüber. Man kann davon ausgehen, daß dieses Spiel von ausdauernder Bedeutung für die Teilnehmer sein wird. In allen Hinsichten erzielt werden, wenn man nicht von vornherein jegliche Mannschaften verlieren will. Die Magdeburger werden freilich zum Schluß den Hauptteil der Mannschaft. Sie zeigen dabei eine gute Technik und besitzen numerisch abgeklärte Mannschaften mit einer effektiven Abwehr. Die Magdeburger werden freilich zum Schluß den Hauptteil der Mannschaft. Sie zeigen dabei eine gute Technik und besitzen numerisch abgeklärte Mannschaften mit einer effektiven Abwehr.

**23 C 1. M. - 23 C 9. M.**

23 C 9. M. und 23 C 10. M. werden ab dem Sonntag die Spiele in der 1. Klasse bestreiten. Die Spiele werden aber ebenfalls mit guten Mannschaften in der Klasse und werden - gemäß dem heutigen Standpunkt - hoffentlich die notwendigen Punkte für den Aufstieg zum Sonntagsspiel auf dem Sportplatz der Universität

**23 C 1. M. - 23 C 9. M.**

23 C 9. M. und 23 C 10. M. werden ab dem Sonntag die Spiele in der 1. Klasse bestreiten. Die Spiele werden aber ebenfalls mit guten Mannschaften in der Klasse und werden - gemäß dem heutigen Standpunkt - hoffentlich die notwendigen Punkte für den Aufstieg zum Sonntagsspiel auf dem Sportplatz der Universität

# Halle 96 1. M. in Zeitz

Der 1. 23 C erwartet die 1. M. der 1938 Halle 96. Dieser Kampf wird am Sonntag um 19.15 Uhr im Stadion auf dem Sportplatz der Universität in Zeitz stattfinden. Die 1. M. wird einen klappen Sieg über die 1938 Halle 96 erzielen. Die 1. M. wird einen klappen Sieg über die 1938 Halle 96 erzielen.

# Tennis

Der ATC Halle und TC Halle haben in den letzten Tagen viele Siege errungen. Die ATC Halle hat einen klappen Sieg über die TC Halle erzielt. Die TC Halle hat einen klappen Sieg über die ATC Halle erzielt.

**ATC Halle - TC Halle**

Die ATC Halle hat einen klappen Sieg über die TC Halle erzielt. Die TC Halle hat einen klappen Sieg über die ATC Halle erzielt.

# 15000 Jungen und Mädchen kämpfen

Fast sieben Millionen Teilnehmer im Reich

In wenigen Tagen wird im ganzen Reich das Reichsjugendfest der Hitler-Jugend durchgeführt werden. Am 21. Mai treten überall die Angehörigen des Jungvolkes, am 22. die Hitler-Jugend zum nationalen Kampfabend an, und am 28. Mai werden die Jungmädel, am 29. die WDM-Mädel die Sportspiele durchführen. Die Teilnehmer werden am 29. Tag des Jungvolkes, der Hitler-Jugend, der Jungmädel und des WDM-Mädel proklamieren und werden in diesem Jahr noch viel stärker als bisher der Teilnahme an den Veranstaltungen der Hitler-Jugend teilnehmen. Die Teilnehmer werden am 29. Tag des Jungvolkes, der Hitler-Jugend, der Jungmädel und des WDM-Mädel proklamieren und werden in diesem Jahr noch viel stärker als bisher der Teilnahme an den Veranstaltungen der Hitler-Jugend teilnehmen.

Die Teilnehmer werden am 29. Tag des Jungvolkes, der Hitler-Jugend, der Jungmädel und des WDM-Mädel proklamieren und werden in diesem Jahr noch viel stärker als bisher der Teilnahme an den Veranstaltungen der Hitler-Jugend teilnehmen.

Die Teilnehmer werden am 29. Tag des Jungvolkes, der Hitler-Jugend, der Jungmädel und des WDM-Mädel proklamieren und werden in diesem Jahr noch viel stärker als bisher der Teilnahme an den Veranstaltungen der Hitler-Jugend teilnehmen.

# Halles Handball-Elf in Eilenburg

Weitere Aufstiegsplele zur Bezirksklasse - Handballturniere

Am kommenden Sonntag gehen die Handballer in die zweite Runde der Aufstiegsplele der 2. Kreisstaffel. Die Halle 96 erwartet die Zeitz. Die Halle 96 erwartet die Zeitz.

**Halle 96 - Zeitz**

Die Halle 96 erwartet die Zeitz. Die Zeitz erwartet die Halle 96.

Die Halle 96 erwartet die Zeitz. Die Zeitz erwartet die Halle 96.

**Halle 96 - Zeitz**

Die Halle 96 erwartet die Zeitz. Die Zeitz erwartet die Halle 96.

# Mersberger Handball

Am Sonntag werden die Handballer der Mersberger Handballmannschaft in Zeitz spielen. Die Mersberger Handballmannschaft wird einen klappen Sieg über die Zeitz erzielen.

**Mersberger Handball - Zeitz**

Die Mersberger Handballmannschaft wird einen klappen Sieg über die Zeitz erzielen.

# KSV Leuna ringt

Der KSV Leuna ringt am Sonntag um den Aufstieg in die 1. Klasse. Die KSV Leuna wird einen klappen Sieg über die Zeitz erzielen.

**KSV Leuna - Zeitz**

Die KSV Leuna wird einen klappen Sieg über die Zeitz erzielen.

# Amliche Bekannmachungen

Am Sonntag werden die Handballer der Mersberger Handballmannschaft in Zeitz spielen. Die Mersberger Handballmannschaft wird einen klappen Sieg über die Zeitz erzielen.

**Mersberger Handball - Zeitz**

Die Mersberger Handballmannschaft wird einen klappen Sieg über die Zeitz erzielen.

# Sport-Vereinsnachrichten

Am Sonntag werden die Handballer der Mersberger Handballmannschaft in Zeitz spielen. Die Mersberger Handballmannschaft wird einen klappen Sieg über die Zeitz erzielen.

**Mersberger Handball - Zeitz**

Die Mersberger Handballmannschaft wird einen klappen Sieg über die Zeitz erzielen.



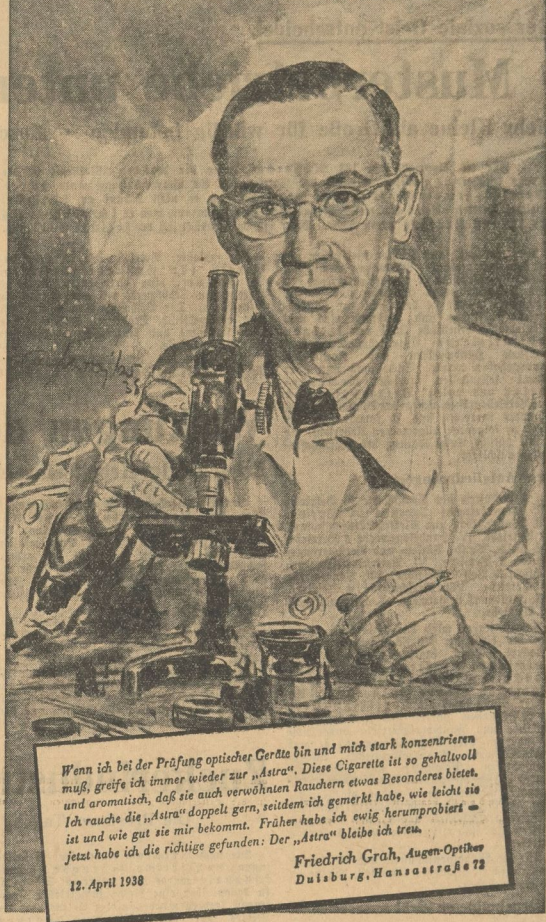
# Harte Prüfung der Willenskraft

## Mitteldeutscher Quarteldeinmarsch der SA.-Gruppe Mitte

Morgen führt die SA.-Gruppe Mitte bei Magdeburg ihren ersten Mitteldeutschen Quarteldeinmarsch für Mannschaften der SA., SS., des NSKK, der Polizei und des NSD. durch. Dieser Quarteldeinmarsch wird ein weiteres Zeugnis für die Einsatzbereitschaft der SA. sein, die ihre erste Aufgabe in der Durchführung des geliebten deutschen Mannes sieht. SA.-Obergruppenführer Korb, der Führer der Gruppe Mitte, hat in einem frühen Geleitwort das Ziel herausgestellt, das durch diesen Marsch erreicht werden soll. Der Quarteldeinmarsch soll die kämpfenden Mannschaften vor eine harte Prüfung ihrer Willenskraft und körperlichen Leistungsfähigkeit stellen. Nur dann wird eine Mannschaft erfolgreich sein können, wenn sie nach Überwindung aller Schwierigkeiten und natürlichen Hindernisse der Marschstrecke noch genügend Kraft und Energie zu kämpferischem Einsatz aufbringen wird.

Die SA.-Gruppe Mitte hat einen Wanderpreis gestiftet, der in den ergebnisreichen Tagen der Mannschaften übergeht, die den Preis zweimal hintereinander oder dreimal im ganzen gewinnt. Die Gruppe Mitte ist fast mit sämtlichen Standarten vertreten und stellt allein 24 Mannschaften. Von unserer SA.-Brigade 33 sind die Standarten 9, 36 und 75 mit je einer Mannschaft am Start, während von der SA.-Brigade 138 die Standarten 3, 4, 318 und 321 je eine und die Standarte 319 zwei Mannschaften gemeldet haben. Auch die Wachstandarte „Feldherrnhalle“ Berlin wird eine Mannschaft entsenden. SA. und NSKK werden durch je eine Mannschaft vertreten sein, die Schützlinge der SA. Mannschaften. Der Marsch wird in einem Gelände nordwärts Magdeburgs durchgeführt, und zwar ist der Start am Bahnhof in Magdeburg. Um 9 Uhr vormittags wird die erste Mannschaft auf die 20-Kilometer lange Strecke gelassen. In Abständen von 2 1/2 Minuten wird Mannschaften auf Mannschaften folgen. Das Ziel ist der „Kleine Acker“ in Magdeburg. Die Mannschaftenstärke beträgt ein Führer und 15 Mann. Die Ausrüstung besteht aus Dienstanzug der betreffenden Einheit, dazu Tornünder mit einer Belastung von 20 Pfund, am Koppel Dolch, Brotbeutel, Spaten und Gasmaske. Während des Marsches muß eine 500 Meter-Strecke mit aufgesetzter Gasmaske zurückgelegt werden.

# Der Fall Friedrich Grah



Wenn ich bei der Prüfung optischer Geräte bin und mich stark konzentrieren muß, greife ich immer wieder zur „Astra“. Diese Zigarette ist so gehaltvoll und aromatisch, daß sie auch verwöhnten Rauchern etwas Besonderes bietet. Ich rauche die „Astra“ doppelt gern, seitdem ich gemerkt habe, wie leicht sie ist und wie gut sie mir bekommt. Früher habe ich wohl herumprobiert — jetzt habe ich die richtige gefunden: Der „Astra“ bleibe ich treu.

Friedrich Grah, Augen-Optiker  
Duisburg, Hanaustraße 72

12. April 1938

# Um die Deutsche Handballmeisterschaft

## Trotz Länderkampf voller Spielbetrieb in allen Spielgruppen

Der morgige Sonntag bringt für Deutschlands Handballsport eine Kräfteprobe mit Holland, die in doppelter Auflage — Männer und Frauen — in Wagen durchgeführt wird. Doch der Reichshandball-Treff bringt dieses Länderkampfes die Gruppenkämpfe am 15. Mai in vollem Umfang abwickeln kann, geht von der großen Zahl von Spitzenspieler, über die Deutschland im Handballsport verfügt.

In der Gaugruppe I bekämpft Mittelweiser MSB Weihenfels sein erstes Heimspiel. Gegner ist die wohl spielstärkste Mannschaft dieser Gruppe, Seltenmeister TB 47 Wehlar. Trotz der Bekanntheit in Berlin ist in diesem Treffen mit einem klaren Weihenfeler Erfolg zu rechnen.

Das meiste größere Interesse auch für den Gau Mitte verdient jedoch die Auseinandersetzung zwischen Borussia Carlswitz und Polizei-SSB Berlin. Gegen die Berliner Ordnungshüter, durch Weihenfels weiter im Rückstand, während im Falle eines Erfolges der Breslauer Soldaten-SS Weihenfels, Carlswitz und Berlin wieder punktgleich spielen an der Spitze liegen.

Das erste Heimspiel muß Mittelmeister MSB Weihenfels gegen den Seltenmeister TB 47 Wehlar bestreiten. Weihenfels verlor überraschend zwar am Vorabend gegen den Polizei-SSB Berlin, jedoch wird es kaum jemanden geben, der an einem Erfolg über Wehlar zweifelt.

Wehlar hat durch Spielerabgaben einige seiner besten Kräfte verloren und erreicht so nicht technisch als auch taktisch das Können der anderen drei Mannschaften, wie ja auch aus den bisherigen Niederlagen gegen Carlswitz und Berlin hervorgeht, bei weitem nicht. Die Weihenfeler Elf, die immer noch ohne den gestrichelten Reagen antreten muß, wird auch mit

dessen Erfolgsmann diese Begegnung klar für sich entscheiden.

Das Hauptspiel in Gaugruppe I hat unbestritten die Bedeutung mit dem Treffen der beiden ungeschlagenen Spitzenreiter MSB gegen Oberalters aufzuweisen. Hier fällt bereits die erste Vorentscheidung über den Gruppensieger. Beide Vereine besitzen ausgedehnte Spielerkenntnisse, Hamburg das beste künftige Gruppenverfügen also über einen sehr kräftigen Sturm und eine ebenfalls sichere Hintermannschaft. Trotz des überaus frischen Sieges, mit dem sich der deutsche Meister am Vorabend in Siedeln begnügen mußte, muß man den Leipziguern die besseren Aussichten einzuräumen; denn auch in Hamburg am letzten Spieltag nicht alles geklappt, obwohl der Gegner weit schwächer war. Nach einer Glanzleistung gegen den MSB ist hier Siedeln als Favorit gegen den VfL Königsberg anzusehen.

Mit einem dritten Siege des Favoriten der Gaugruppe II Hindenburg Bahndorf, ist am morgigen Sonntag zu rechnen, an dem die Soldaten des VfL Wagen erwarten. Einen ausgeglichener Kampf wird es dagegen in Dintzsch geben. Der Niederbayer-Weiser SV Dintzsch mühe dabei an der Spitze sein, auf eigenem Platz dem VfL-SS Hannover eine knappe Niederlage zu bereiten.

Der wieder in better Form befindliche holländische Meister SSB Wehlar wird in der Gaugruppe IV alles daran setzen, die Spitze zu behaupten. Das müßte ihm auch durch einen klaren Sieg über den Gak, Volk-SS Wehlar, möglich sein. Nicht so einfach hat die Lage im zweiten Treffen. Hier haben beide Mannschaften, VfL Wehlar und SS Wehlar, nach den Erfolgen am ersten Spieltag, ein wenig enttäuscht. Der eigene Platz und das heimliche Publikum dürften den Ausschlag zu Gunsten der Gastgeber geben.

# Wiener Auswahl gegen Aston Villa

All denen, die zum Länderkampf keine Karte mehr besitzen, sei hier ein Hinweis auf den Kampf zwischen der früheren österreichischen Nationalmannschaft und Aston Villa ansetzen, sei gesagt, daß sie unter Umständen ein technisch höchstes Spiel sehen werden als die Welcher des Länderkampfes. In der Wiener Elf stehen mit Ausnahme von Sella, Sindlar, Keller und Fischer die gleichen Spieler, die am 3. April in Wien einen 2:0-Erfolg über unsere Reichsauswahl erzielten. Kömmerer, Rast, Schmaus, Wolf, Stummel, Stroß, Binder und Jerusalem kommen durchwegs für die härteste großdeutsche Mannschaft in Frage und werden im Kampfe mit Aston Villa sicherlich alles daransetzen, sich die „Schulter nach Paris“ zu verdienen.

Und Aston Villa ist einer der reichhaltigsten englischen Fußballvereine, die gibt. In technisch großartiger Form sieht die Birminghamer Elf bei weitem, geht schon daraus hervor, daß sie bis in die Vorhänge zum englischen Pokal kam und sich als Meister der zweiten Liga wieder den Aufstieg zur ersten Division erkämpfte. Aston Villa gilt als eine der technisch besten britischen Mannschaften und reihen überaus viele darunter, einen erfolgreichen Start auf der ersten Auslandsreise in ihrer fünfzigjährigen Geschichte zu haben. Das eine steht fest, die Begegnung zwischen Aston Villa und den Wiener Spielern wird ein Referendum für alle Freunde technisch hohen Fußballspiels sein. Dem Berliner Schiedsrichter Birlem werden sich folgenden Mannschaften stellen:

Aston Villa: Biddistone; Callaghan, Cummings; Maffie, Allen, Overton; Maund, Hancock, Shell, Starling, Houghton.

Wiener Auswahl: Rastl (Kapitän); Streite (Mittelfeld); Schmaus (Sturm); Kömmerer (Kapitän); Wolf (Mittelfeld); Stummel (Sturm); Binder (Mittelfeld); Jerusalem (Sturm).

(Kapitän); Hahnemann (Mittelfeld); Stroß (Sturm); Binder (Kapitän); Jerusalem (Mittelfeld); Kömmerer (Mittelfeld).

# Sportrundschau

Das Melbourn-Regatta zur Grünauer Frühjahrsregatta am 22. Mai ist recht gut ausgefallen, wenn es auch nicht ganz an das Vorjahr heranreicht. In 81 Booten wurden 393 Ruderer aus 32 Vereinen startend. Bei der Rennung zum Achter fehlt Mülling, dessen Mannschaft noch nicht ganz rennfähig ist, so daß nur der Berliner Ruderklub und der SA. am Mannsee starten. Der Mai-Mäher der Jantoren hat drei Boote im Rennen.

Deutsches Geher für den Länderkampf gegen Schweden am 28. und 29. Mai in Leipzig sind zum Teil bereits aufgestellt. Das 20-Kilometer-Gehen betreiben für Deutschland Reich Pfeil und Reich (VfL Berlin), SA.-Mittelführer Gerni Peters (VfL Berlin), SA.-Mittelführer Werner Ritzsch (VfL Wehlar) in Leipzig. Erläuterung ist Karl Köpcke (VfL Berlin). Die Mannschaften für das 10-Kilometer-Gehen werden am Sonntag beim reichsweiten Frühjahrsfest in Leipzig ermittelt.

Es steht nunmehr fest, daß der zweite Weltkrieger-Länderkampf Deutschland-Schweden am 6. und 7. Juni in Leipzig abgebrochen veranlassen wird. Der Schauplatz der Kämpfe wird das Sport-Waldstadion sein. In den gleichen Tagen kämpfen unsere Leichtathleten noch an zwei weiteren Fronten, und zwar in Hamburg gegen Dänemark und in Prag gegen die Tschechoslowakei; gleichzeitig werden sich unsere Frauen mit folgenden Vertreterinnen in einem Länderkampf.

# Aufstiegsspiele zur Handball-Gauliga

Die Termine für die Aufstiegsspiele zur Handball-Gauliga sind nunmehr wie folgt festgelegt worden: 22. 5.: MSB Raumburg — Germania Jahn Magdeburg; 28. 5.: VfL Wehlar — VfL Wehlar; 29. 5.: Germania Jahn Magdeburg — MSB Raumburg; 5. 6.: MSB Raumburg — VfL Wehlar; 12. 6.: VfL Wehlar — Germania Jahn Magdeburg; 19. 6.: Germania Jahn Magdeburg — MSB Raumburg.

... mir geht's gut — ich rauche „Astra“ und weiß warum!

So gut schmeckt die „Astra“, daß man kaum glauben will, wie leicht sie ist.

Das ist das Geheimnis der „Astra“: ihre genußschenkende und doch leichte Eigenart ist natürlich gewachsen und nicht chemisch erzielt, sie ist durch die natürliche Leichtigkeit besonders aromatischer Tabakblätter bedingt. Dies sind meist die feinsten Blätter einer Tabakpflanze. Aber deshalb ist noch lange nicht jedes feine Blatt auch für die „Astra“ geeignet. Hier zeigt sich die Meisterschaft der Tabakauswahl und Mischkunst. Auf der ganzen Welt lebt sie nur noch im Hause Kyriazi in der dritten Generation als Familienüberlieferung. Seit Jahrzehnten haben sich Erfahrung und Wissen um den Einkauf und das Mischen oder Cigaretten-Tabake von dem Vater auf den Sohn vererbt. — Heute wie immer ist es der Träger des Firmennamens selbst, der mit seinem Können dafür bürgt, daß die „Astra“, unabhängig von wechselnden Ernten und Jahrgängen, immer die gleiche bleibt:

Reich an Aroma — Arm an Nikotin



... und welcher Fall sind Sie?



Der soziale Geist entscheidet

Musterbetriebe unter der Lupe

Mehr Kleine als Große für würdig befunden - Maschinenindustrie an der Spitze

Für die Auswahl der 103 Musterbetriebe der deutschen Wirtschaft ist die Frage entscheidend gewesen, wie sich der Betrieb für die Vermittlung einer ersten Betriebsgemeinschaft eingestellt hat.

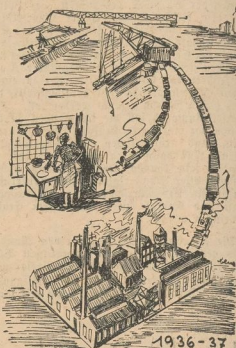
Wie klein hat, kann leichter viel geben als der, dem nur geringere Mittel zur Verfügung stehen. Infolgedessen ist es auch erklärlich, daß viele bekannte große Betriebe und Unternehmungen nicht in der Zahl der Musterbetriebe zu finden sind.

Es folgen in der Größenordnung der Musterbetriebe die Deutschen Edelstahlwerke, ebenfalls zum Konzern der Vereinigten Stahlwerke gehörig, mit über 6000 Gefügeleuten.

Der vierfache Betrieb der Bohmerer Verein für Gießfabrikation in Pöchlarn, eine Betriebsgemeinschaft der Vereinigten Stahlwerke mit etwa 10 000 Gefügeleuten.

Es folgen in der Größenordnung der Musterbetriebe die Deutschen Edelstahlwerke, ebenfalls zum Konzern der Vereinigten Stahlwerke gehörig, mit über 6000 Gefügeleuten.

Die Braunkohlenförderung



Der Vierjahresplan stellt an den deutschen Braunkohlenbergbau außerordentlich und vielseitige Anforderungen. Bei einer in den beiden Jahren 1936 und 1937 von 161 Millionen t auf 183 Millionen t geschätzten Förderung...

Französische Rüstungsanleihe

5 Milliarden Franc angefinanziert. Paris sieht an, daß die geplante Bundesverleihungsanleihe wahrscheinlich am Montag angelegt werde.

Der Zinssatz soll 5 v. H. betragen. Die Laufzeit werde auf 30 Jahre festgesetzt, wobei den Möglichkeiten auf besonderen Antrag jedoch die Möglichkeit gegeben sei, ihre Größe schon nach drei Jahren einzulösen.

Wirkungen des Pflichtjahres

Erleichterter Arbeitseinsatz vor allem älterer Angestellter

Der Vierteljahresbericht der Reichsanstalt über den Arbeitseinsatz der Angestellten in den Monaten Januar bis März vornehmlich die günstige Arbeitseinsatzlage.

Die Zahl der arbeitslosen Angestellten betrug Ende März noch rund 85 000, während an Arbeitsuchenden 133 000 verfügbar waren.

voll einlaßt und zugleich ausgleichsfähig. Für den Personenteil der älteren Angestellten trat ebenfalls eine weitere Besserung ein.

Durch Einführung des Pflichtjahres für Mädchen blieb die absolute Zahl der Arbeitslosen im weiblichen Jugendalter zunächst in erheblichem Maße unberührt.

Zwei Aufgliederungen

- I. Industrie der Grundstoffe 10 Betriebe. II. Bearbeitende Industrie 54 Betriebe. III. Textil-, Gummi- und Lederindustrie 4 Betriebe.

Etwas klarer wird das Bild noch, wenn man die einzelnen Wirtschaftszweige näher aufleuchtet. Dann ergibt sich, daß die Maschinen-, Werkzeug- und Metallindustrie mit 9 ausgezeichneten Betrieben an der Spitze steht.

Für die Maschinenindustrie und die Textilindustrie ist es besonders ehrenvoll, daß sie an der Spitze stehen.

Unternehmungen nicht ausgezeichnet

Dem als „arbeitsintensivsten“ Wirtschaftszweige haben die reichhaltigsten viel Arbeiter, und es fällt ihnen deshalb reichlich Gelegenheit zu zeigen.

Man muß sich nur Augen halten, daß nicht Unternehmungen, sondern Betriebe ausgezeichnet werden. Von der Wirtschaftsgemeinschaft Bergwerks- und Hütten-AG, mit rund 30 000 Köpfen fällt nur das Kalimex-Werke, ein Betrieb mit 700 Gefügeleuten, in den Musterbetrieb.

Gebührende Ehrungen als ganze sind überhaupt nicht in Musterbetrieben ernannt worden.

Zuckerindustrie in der Erzeugungsschlacht

Die Breslauer Tagung der Wirtschaftsgruppe - Rechenschaftsbericht für 1936/37

Die nach Breslau einberufene Arbeitstagung der Wirtschaftsgruppe Zuckerindustrie wurde mit mehreren Sitzungen, in denen über eine Reihe industrieller Fragen beraten wurde, im Laufe der Tagung des Vizepräsidenten der Wirtschaftsgruppe, Harzen (Plauen), von seinem Stellvertreter, Generaldirektor Humm (Zellfisch), eröffnet.

Der Bericht, den die Wirtschaftsgruppe Zuckerindustrie ihrer Mitgliederversammlung in Breslau unterbreitete, legt Zeugnis von der umfangreichen Arbeit ab, die die deutsche Zuckerindustrie im Geschäftsjahr 1937/38 im Dienste der Erzeugungsschlacht geleistet hat.

Die Großhandelsminister in Frankreich ist bis zum 7. Mai auf 638 gegen 619 an 30. April geblieben. Unmöglich liegt auch der Reichsminister der Wirtschaft vor.

Ein „Fünfjahresplan“ in England. Wie der politische Korrespondent der „Sunday Chronicle“ berichtet, hat die englische Regierung einen „Fünfjahresplan“ zur Bekämpfung der Arbeitslosigkeit ausgearbeitet.

Französische Lebenshaltung wird teurer. Die Großhandelsminister in Frankreich ist bis zum 7. Mai auf 638 gegen 619 an 30. April geblieben.

Wirtschaftliche Rundschau

Zellstoff aus Zinnit

Untere großen Braunkohlenlager enthalten reichlich Zellstoff, die noch nicht völlig erschlossen sind und deshalb den Wert der Braunkohlebeständen. Jetzt hat man festgestellt, daß diese Zellstoffe, Zinnit, genannt, sehr gut für eine chemische Aufschichtung zur Zellstoffherstellung eignen.

Frei-Verkehr

Table with columns for Industri-Aktien, Banken, and other financial data under the heading 'Frei-Verkehr'.

Bank-Aktien

Table listing various bank stocks and their values, including Reichsbank, Deutsche Reichsbank, and others.

Mitteldeutsche Börse (Leipzig)

Table showing market data for the Leipzig stock exchange, including Amlicher Verkehr and Industri-Aktien.

Berliner Devisenkurse

Table listing exchange rates for various currencies, including Gold, Silber, and other metals.

Berliner Börse

Table showing market data for the Berlin stock exchange, including Land- und Stadtschaffn, Industri-Aktien, and other categories.







# Mitteldeutsche Nationalzeitung

## Ausgabe Halle

Verlag: Mitteldeutsche Nationalzeitung o. B. G. m. b. H. Halle (S.).  
Die Druckerei ist: „Mitteldeutsche Druckerei“ befindet sich in Halle (S.).  
Eigentümer: Die Nationalzeitung o. B. G. m. b. H. Halle (S.).  
Verantwortlich: Dr. Kurt Müller, Halle (S.).  
Erscheinungsort: Halle (S.).  
Erscheinungstermin: Jeden Samstag um 10 Uhr.  
Erscheinungsdauer: Seit dem 1. März 1929.  
Erscheinungsort: Halle (S.).  
Erscheinungstermin: Jeden Samstag um 10 Uhr.  
Erscheinungsdauer: Seit dem 1. März 1929.

Streikentwässerungen überall im Gau. Gestrichelt Leipzig 204.  
Die „Mitteldeutsche“ ist das einzige Verbandsorgan für deutsche  
Bürokraten der Partei im Gau. Die „Mitteldeutsche“ ist das  
einzige Verbandsorgan für deutsche Bürokraten der Partei im Gau.  
Erscheinungsort: Halle (S.).  
Erscheinungstermin: Jeden Samstag um 10 Uhr.  
Erscheinungsdauer: Seit dem 1. März 1929.

### Helft der Jugend!

Aufbau des Führers, des Stellvertreters des Führers und des Gauleiters Staatsrat Eggeling  
Berlin, 14. Mai. Anlässlich des Reichstages und des Dinstages für die Jugendherbergen 1938 erließen der Führer und Reichskanzler, der Stellvertreter des Führers Rudolf Heß und Gauleiter Staatsrat Eggeling Aufträge. Der Aufbau des Führers lautet:  
„Die deutschen Jugendherbergen erfüllen eine nationalsozialistische Aufgabe. Sie sind die Herden unserer Jugend und dienen ihrem Glück und ihrer Gesundheit.  
Es ist mein Wunsch, daß auch der diesjährige Reichstages- und Dinstages-Tag mit dem weiteren Ausbau des deutschen Jugendherbergensystems befruchtet. Mögen alle Männer und Frauen unseres Volkes in diesem Sinne ihre Pflicht erfüllen.“  
Der Aufbau des Stellvertreters des Führers Rudolf Heß hat folgenden Wortlaut:  
„Jugendherbergen sind Burgen der Lebensfreude und der Selbstziehung der deutschen Jugend, der wir ein für alle Mal die deutsche Jugend in die Hände legen.“  
„Jede deutsche Jugendherberge soll die Zukunft des deutschen Volkes gestalten.“  
Gauleiter Staatsrat Eggeling gibt zum Reichstages- und Dinstages-Tag die Jugendherbergen folgende Weisung aus:  
„Das deutsche Volk hat in unserer großen, neuen Zeit in seinen Schicksalen den Appell des Opfers freudig aufgenommen, bereit, durch selbstigen Einsatz die Not der Gemeinschaft zu lindern oder Werte zu erhalten und zu erweitern, die dem Wohle des ganzen deutschen Volkes dienen.“  
Wann daher am 14. und 15. Mai 1938 unsere Jugendherbergen ihren diesjährigen Reichstages- und Dinstages-Tag durchführt und uns alle zum Opfertage aufruft, dann müßten wir diesen Aufbruch mit der herzlichsten Teilnahme aufnehmen, die wir unseren deutschen Jungen und Mädchen schuldig sind.“  
Wir wollen unsere Pflicht tun, und dieser großen Jugend unser Opfer bringen, damit die Jugend gedeihen kann und neue, stolze Jugendherbergen unserer heimatischen Landschaften!“  
In einem weiteren Auftrage wendet sich der Reichsjugendführer an die Eltern und die Jugend. Er sagt zum Schluß:  
„Es ist die Pflicht der Hitler-Jugend, sich am Reichstages- und Dinstages-Tag für das Herbergensystem einzusetzen, daß ein gelungener Erfolg erzielt wird. Auch die deutschen Eltern bitte ich um ihre Hilfe. Jede Herberge soll ein Denkmal sein jugendlicher Dankbarkeit!“

## Das größte Werk des Donauraums in Linz

### Kolerei, Holzofen, Stahl- und Walzwerk entstehen in Oberösterreich - Generalfeldmarschall Göring: „Die Arbeit beginne!“

Linz, 14. Mai. Der 13. Mai wird in der Geschichte der Stadt Linz und des Heimatlandes des Führers immer mit ehernen Letzern eingetragener sein. Es sind kaum sieben Wochen verloren, seit Generalfeldmarschall Göring auf seiner Feindesfahrt durch Deutsch-Österreich verkündete, daß die Diktatur in den Vierjahresplan des Reiches eingekantet werde. In seiner Volkssprache über den Aufbau hatte er die Errichtung eines großen Hüttenwerkes, der Reichswerke „Hermann Göring“ in Linz bekanntgegeben. Nunmehr ist es soweit, daß der Auftrag zur Tat wird. Gestern weihte Hermann Göring in Linz, um den ersten Spatenstich in diesen Werken Europas zu tun, das jetzt auf einem 500 Hektar großen Gelände, errichtet wird. Weitere 200 Hektar werden dem Baugrund für die zu errichtenden Arbeiterkolonien abgeben.

Unterbringung der Arbeiter ist die Erfüllung von Baracken für 2000 Mann bewilligt worden. Um die Fehler und Schäden des vergangenen Regierungsjahres zu tun, wird vor allem jetzt mit dem Bau von zunächst 3000 Wohnungen begonnen werden. Schließlich ist, um den Mangel an Facharbeitern zu beheben, die Umschulung und Ausbildung zahlreicher ungelernter Arbeiter in enger Zusammenarbeit mit der Deutschen Arbeitsfront vorgesehen.  
Ganz Linz war festlich geschmückt. Fast die gesamte Einwohnerschaft war auf den Beinen. Auf dem Bahnhofsplatz war ein riesiges Transparent angebracht, auf dem in großen Letztern steht: „Linz grüßt den Weiriter der deutschen Wirtschaft“. Vor der Einfahrt des Sonderzuges verammelten sich die zahlreichen Ehrengäste, unter ihnen Gauleiter Dr. Dörmmler, Reichswehrminister Dr. Dörpmüller, Reichsstatthalter Dr. Seif, Staatsrat Dr. Huber und Major a. D. Clausner, die Staatssekretäre Kainer, Glöckl, Dr. Wühlmann, Koppeler und andere Vertreter von Partei, Staat und Wehrmacht. Um 10 Uhr kam der Generalfeldmarschall Göring eintraf, wurde er auf dem Bahnhofsplatz von einer begeisterten Menschenmenge begrüßt. Nach herrlichen Begrüßungsreden von Dr. Seif und Dr. Huber wurde von Landeshaupmann Eggert über die festlich geschmückte Halle geführt, wo ihm Ehrengaben des Gaues Oberösterreich übergeben wurden, die er mit großem Interesse beäugelte und entgegennahm.  
(Fortsetzung auf Seite 2)

### Konrad Henlein in London

Drahtbericht unseres Korrespondenten  
London, 14. Mai. Der Führer der Einheitsdeutschen Partei, Konrad Henlein, ist mit dem Zugzug in England eingetroffen.  
Henlein war gestern bei Winston Churchill zum Besuch eingeladen, an dem auch Sir Archibald Sinclair, der Führer der Liberalen, teilnahm. Der Besuch Henleins dauerte drei Stunden. Als er das Haus Churchill verließ, erklärte er: „Ich lehre am Sonntag abend um 8 Uhr nach London kommen.“ Churchill gab der Presse gegenüber eine kurze Erklärung ab. Er führte aus, daß seine persönlichen Freunde ihm empfohlen haben, sich mit Henlein über die Lage in Mitteleuropa zu unterhalten. In Londons politischen Kreisen wird die Meinung vertreten, daß Henlein versuche, die Unterstützung gemäßigter englischer Kreise zu erlangen, und die Unwissenheit Henleins wird so ausgelegt, daß Henlein sich bemüht, auch die Opposition mit seinen Forderungen vertraut zu machen.  
Der diplomatische Leiter der Reichsregierung, der Konrad Henlein nach gestern abend außerdem eine private Unterredung mit dem diplomatischen Berater der britischen Regierung Sir Robert Vansittart gehabt hat. Henlein war dann nach dem Unterhausabgeordneten Harold Nicolson.



### „Schubbund“

#### detendeutschums schießt sich ein wurde als Leiter gewählt

Sie wird auch überall dort als erster Hilfs- trupp auf dem Plan sein, wo Katastrophen das Leben und das Gut der Volksgemeinschaft bedrohen. Hilfspolizei, Grenzschutz, Grenz- und Entschleunigung zur Ordnung sind die Grundzüge für die Ausrichtung und Aufgaben des Freiwilligen Deutschen Schubdienstes. Für den „Schub“-Mann sind die härtesten Gesetze gerade gut genug. Der „Schub“-Mann ist immer im Dienst. Der „Schub“-Mann führt das schwarze Schwert gegen soziales Unrecht, Verletzung und gegen Störer der Einheit.  
Der neue Stabschef Willi Brandner, der wie Konrad Henlein aus der deutschen Jugendbewegung hervorgegangen ist, hat einen Auftrag erhalten, in dem es u. a. heißt, daß der Freiwillige Deutsche Schubdienst künftig den Dienst des Schutzes der Ordnung und der öffentlichen Sicherheit für das gesamte Gebiet des Reiches übernehme. Der Auftrag schließt: Der Freiwillige Deutsche Schubdienst „Schub“ ist keine Paradedruppe, sondern eine Kampferfahrene, die ständig im Dienst steht. Sie hat die Ordnung und die Sicherheit des Reiches zu wahren. Sie muß das stets wache Bewußtsein des Substanten- deutschums sein im Kampf für Reinheit, Schlagkraft, Zucht und Unerschütterlichkeit der Volksgemeinschaft.

### Henlein kommt nach Stuttgart

Drahtbericht unseres Korrespondenten  
Stuttgart, 14. Mai. Wie verlautet, wird am der diesjährigen Tagung des Deutschen Auslandsinstituts, die vom 14. bis 19. Juli 1938 in Stuttgart stattfindet, auch der Präsident der Vereinigung deutscher Volksgemeinschaften in Europa, Konrad Henlein, teilnehmen. Darüber hinaus werden alle hervorragenden Führer der deutschen Volksgemeinschaften, so daß die Tagung zum Treffpunkt aller an den baltischen Fragen interessierten deutschen Menschen wird.

### Englands Bündnis mit Frankreich

Von Oswald Mosley

Wir veröffentlichen nachstehend einen Brief des Führers der britischen Nationalen, Sir Oswald Mosley, der in dem Strategien der englischen Nationalen der „British Union“ in der „Action“ erschienen ist.  
London, im Mai 1938.  
Die englische Regierung hat eine militärische Allianz mit Frankreich geschlossen - Sowjetrußland hat ebenfalls ein Militär- bündnis mit Frankreich - Großbritannien ist damit in ein Dreierbündnis verwickelt durch einige alte Herren während einer überhöhten Wahlenkonferenz. In keiner Weise ist das britische Volk gefragt worden. Das ist Demokratie.  
Wieder einmal ist es daher die Pflicht der „British Union“, zum Sammeln zu rufen und dem Willen des britischen Volkes Ausdruck zu verleihen. Denn die alten Parteien sind wieder einig in der Forderung, das britische Volk in kontinentalen Streitigkeiten hineinzuziehen und zwar für eine Sache, die das Volk ablehnt. Und wenn das britische Volk offen die Frage vorgelegt bekäme: „Wollt ihr ein Bündnis mit Frankreich und Sowjetrußland zum Zweck eines Krieges gegen Deutschland?“ - die Politiker würden sich wohl die Antwort, die sie erlangen würden. Daher wird das britische Volk niemals diese offene Frage von seinen Politikern vorgelegt erhalten.  
Die wichtigsten Dinge, die maßgebend das Leben von Millionen berühren, werden so ganz nebenbei über's Ohr von den Herren der Regierung hinweggehen lassen. Es ist es mehr denn die Pflicht der „British Union“, dem Volke den wahren Charakter der Dinge zu enthüllen und einen Friedenswillen zu organisieren, der unüberwindlich ist, wenn ihm entsprechende Gestalt und Ausdruck gegeben wird.  
Die wirkliche Lage ist leicht zu sehen. Die Welt ist in zwei Bündnisse aufgespalten. Ein eines Lager England, Frankreich und Sowjetrußland, im anderen Deutschland, Italien und Japan. Die „British Union“ steht nicht allein mit der Ansicht, daß ein System reaktionärer Bündnisse ein Unglück für den Frieden bedeutet. Alle alten Parteien stimmen dem mit Worten zu, bis sie sich von ihren politischen Redensarten zur Kriegs- heile hinsetzen.  
Seit 1918 hat die Labour-Partei nie aufgehört, das System der Militärbindnisse anzufassen. Warum läßt die Arbeiter- partei und ihre Presse jetzt nicht Sturm gegen das neue Militärbündnis mit Frankreich? Sie haben immer behauptet, daß ein solches System den Krieg herbeiführt. Warum opponieren sie jetzt nicht? Die einzige mögliche Antwort ist, daß sie selbst den Krieg wollen. Welche andere Erklärung kann sonst für ihre Unterfütterung eines Systems gegeben werden, das in ihren eigenen Augen unumkehrlich zum Krieg führen muß?  
Was haben wir also von Chamberlain zu halten? Seit am 4. April noch erklärte er im Unterhaus, daß sich die Regierung immer gegen die Aufteilung Europas in zwei einander entgegengesetzte Lager gewandt habe. Nach nicht einem Monat nach dieser Forderung unterwarf Chamberlain den irreführenden Schritt, der in seiner Macht stand, um Europa in zwei Lager aufzuteilen“ durch den Abschluß eines Militärbündnisses mit Frankreich. Ist eine größere Vermittlung der Fide über der getragenen Haltung denkbar, als die Verlegung einer derartigen Absicht mit der Folge einer solchen Handlung?  
Man könnte zur Entschuldigung der Regierung anführen, daß auf der anderen Seite bereits ein Bündnis bestünde. Auf diese Entschuldigung ist zu entgegnen, daß das deutsche italienische Bündnis nur die Folge des französischen imperialistischen Pactes war, jenes Pactes, der die Billigung der britischen Regierung erhielt.  
Man muß sich dazu wieder einmal die geistliche Reife der Folge der Ereignisse